

# Seeschifffahrtsrecht

## Rechtsquellen im Überblick

Diese Information begründet keine anderen Rechte und Pflichten als die sich aus rechtmäßig erlassenen und veröffentlichten Rechtstexten ergebenden.

Hinweis: Seit Änderung des Seeschifffahrtsgesetzes mit BGBI. I Nr. 46/2012 werden anderen Seeschiffen als Jachten keine Rechte als österreichisches Seeschiff mehr erteilt.

Die unterschiedlichen Schreibweisen von „Schifffahrt“ („Schiffahrt“) richten sich nach dem Zeitpunkt der Rechtschreibreform und der seither erfolgten Anpassung älterer Normen.

Multilaterale Seeschifffahrtsabkommen .....	1
Bilaterale Seeschifffahrtsabkommen .....	7
Gemeinschaftliches Seeschifffahrtsrecht der Europäischen Union.....	7
Nationales Seeschifffahrtsrecht .....	34

## Multilaterale Seeschifffahrtsabkommen

- **Erklärung über die Anerkennung des Flaggenrechtes der Staaten ohne Meeresküste**,  
BGBI. Nr. 430/1924
  - Hinterlegung der Ratifikationsurkunde Griechenlands, BGBI. Nr. 39/1928
  - Beitritt Ungarns, BGBI. Nr. 165/1928
  - Hinterlegung und Ratifikation Jugoslawiens, BGBI. Nr. 215/1930
  - Beitritt der Türkei, BGBI. Nr. 394/1933
  - Beitritt des Irak, BGBI. Nr. 216/1935
  - Beitritt Mexikos, BGBI. Nr. 430/1935

- Ausdehnung des Geltungsbereiches, BGBl. Nr. 394/1967
- Geltungsbereich, BGBl. Nr. 131/1993
- Geltungsbereich, BGBl. Nr. 556/1996

Regelt die Anerkennung des Flaggenrechts der Staaten ohne Meeresküste, sofern die Schiffe an einem einzigen bestimmten Orte des Staatsgebietes eingetragen sind.

- **Übereinkommen über das internationale Regime der Seehäfen**, BGBl. Nr. 56/1927

- Statut, BGBl. Nr. 56/1927
- Ratifikation durch die Hellenische Republik, BGBl. Nr. 81/1927
- Geltungsbereich, BGBl. Nr. 293/1927
- Hinterlegung der Ratifikationsurkunde der Niederlande, BGBl. Nr. 78/1928
- Ratifikation durch das Deutsche Reich, BGBl. Nr. 156/1928
- Ratifikation durch Norwegen, BGBl. Nr. 213/1928
- Beitritt des Irak, BGBl. Nr. 194/1929
- Hinterlegung der Ratifikationsurkunde der Tschechoslowakischen Republik, BGBl. Nr. 281/1931
- Hinterlegung der Ratifikationsurkunde Jugoslawiens, BGBl. Nr. 33/1932
- Hinterlegung der Ratifikationsurkunde Italiens, BGBl. I Nr. 10/1934
- Ausdehnung des Geltungsbereiches, BGBl. Nr. 353/1967
- Geltungsbereich, BGBl. Nr. 297/1989
- Geltungsbereich, BGBl. Nr. 290/1996

Setzt die Gleichbehandlung der Seeschiffe der Vertragsstaaten fest, regelt den freien Zugang zu Häfen, deren Benützung und den vollen Genuss der für die Schifffahrt und die Handelsverrichtungen bestehenden Einrichtungen.

- **Übereinkommen über die Hohe See**, BGBl. Nr. 246/1974

- Geltungsbereich, BGBl. III Nr. 184/2005

Regelt die Freiheit der Hohen See, den freien Zugang zum Meer für Binnenstaaten, das Recht von Küsten- und Binnenstaaten Schiffe, unterer ihrer Flagge fahren zu lassen, Immunität von Kriegsschiffen auf Hoher See, Maßnahmen gegen Seeräuberei.

- **Übereinkommen zur Bekämpfung widerrechtlicher Handlungen gegen die Sicherheit der Seeschifffahrt sowie Protokoll zur Bekämpfung widerrechtlicher Handlungen gegen die Sicherheit fester Plattformen, die sich auf dem Festlandsockel befinden**,

BGBl. Nr. 406/1992 i.d.F. BGBl. III Nr. 85/2010, BGBl. III Nr. 86/2010

- Geltungsbereich, BGBl. III Nr. 214/2013
- Protokoll, BGBl. Nr. 406/1992

- Protokoll, BGBl. III Nr. 85/2010
- Geltungsbereich, BGBl. III Nr. 215/2013
- Geltungsbereich, BGBl. III Nr. 216/2013

Regelt Straftaten gegen die Sicherheit der Seeschifffahrt, die Verfolgung solcher Straftaten durch die Vertragsstaaten, sowie die Zusammenarbeit der Vertragsstaaten zur Bekämpfung und Verhütung von Straftaten gegen die Sicherheit der Seeschifffahrt.

- **Übereinkommen über die Internationale Seeschifffahrtsorganisation**, BGBl. Nr. 464/1975 i.d.F. BGBl. Nr. 340/1977, 154/1983, 59/1984, 60/1984, BGBl. I Nr. 2/2008

- Geltungsbereich, BGBl. Nr. 339/1977
- Geltungsbereich, BGBl. Nr. 153/1983
- Geltungsbereich, BGBl. Nr. 229/1986
- Geltungsbereich, BGBl. Nr. 497/1987
- Geltungsbereich, BGBl. Nr. 146/1996

Regelt die Errichtung der Internationalen Seeschifffahrtsorganisation, deren Aufgaben sowie die Struktur der Organisation.

- **Internationales Übereinkommen von 1960 zum Schutz des menschlichen Lebens auf See**, BGBl. Nr. 380/1972 i.d.F. BGBl. I Nr. 2/2008

Regelt Sicherheitsvorschriften für Schiffe, Besichtigung und Zeugnisse, Vorschriften über die Bauart der Schiffe.

- **Internationales Übereinkommen von 1974 zum Schutz des menschlichen Lebens auf See und Protokoll von 1978 (SOLAS 1974)**, BGBl. Nr. 435/1988 i.d.F. BGBl. Nr. 503/1990

- Änderungen, BGBl. Nr. 503/1990
- Protokoll von 1978, BGBl. Nr. 435/1988

Regelt Grundsätze und Vorschriften um das menschliche Leben auf See zu schützen, Vorschriften für die Konstruktion von Schiffen, Ausrüstung, besondere Sicherheitsvorschriften für bestimmte Schiffstypen und Transportgüter.

- **Übereinkommen von 1972 über die internationalen Regeln zur Verhütung von Zusammenstößen auf See samt Anlagen (COLREG 1972)**, BGBl. Nr. 380/1972 idG. BGBl. Nr. 529/1977

- Internationale Regeln von 1972 zur Verhütung von Zusammenstößen auf See, BGBl. Nr. 529/1977

Regelt für Fahrzeuge auf Hoher See und auf von Seeschiffen befahrbaren Gewässern das Verhalten zur Vermeidung von Zusammenstößen (insbesondere die sichere Geschwindigkeit, Manöver zur Vermeidung von Zusammenstößen).

- **Freibord-Übereinkommen von 1966**, BGBI. Nr. 381/1972 i.d.F. BGBI. I Nr. 2/2008

- Geltungsbereich, BGBI. Nr. 400/1976
- Geltungsbereich, BGBI. Nr. 62/1990

Regelt Vorschriften zum Schutz des menschlichen Lebens und Eigentums auf See hinsichtlich der Grenzen, bis zu denen Schiffe auf Auslandsfahrt beladen werden dürfen, insbesondere Besichtigung von Schiffen, Rettungsmitteln und Ausrüstungsgegenständen sowie das Ausstellen von Zeugnissen.

- **Übereinkommen von 1973 zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe und Protokoll von 1978 (MARPOL 1973)**, BGBI. Nr. 434/1988 i.d.F. BGBI. Nr. 335/1990, 547/1990

- Geltungsbereich, BGBI. Nr. 506/1990
- Verordnung über die Kundmachung von Änderungen der Anlage zu dem Protokoll von 1978 zu dem Internationalen Übereinkommen von 1973 zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe, BGBI. Nr. 335/1990
- Verordnung über die Kundmachung der Festsetzung des Datums der Anwendung der Bestimmungen der Regel 5 des Annexes V der Internationalen Konvention über die Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe, 1973, geändert durch das dazugehörige Protokoll von 1978, über die Beseitigung von Müll im Ostseegebiet, BGBI. Nr. 547/1990

Regelt insbesondere Vorschriften zur Verringerung der Ölverschmutzung des Meeres durch Beschädigungen an Schiffen sowie Verbote und technische Maßnahmen, durch die die Verschmutzung der See im Schiffsbetrieb verhindert wird und Verringerung der von Chemikalien stammenden Schadstoffe.

- **Übereinkommen zur Erleichterung des Internationalen Seeverkehrs (FACILITATION)**, BGBI. Nr. 592/1975 i.d.F. BGBI. Nr. 71/1989, 165/1990, BGBI. I Nr. 2/2008

- Geltungsbereich, BGBI. Nr. 321/1989

Regelt die Beschränkung und Vereinfachung der Förmlichkeiten, der Dokumentenerfordernisse und Verfahren beim Einlaufen, Aufenthalt und Auslaufen von Schiffen auf Auslandsfahrt.

- **Internationales Schiffsvermessungs-Übereinkommen von 1969**, BGBI. Nr. 102/1982 i.d.F. BGBI. I Nr. 2/2008

- Erfüllungsgesetz, BGBI. Nr. 274/1982 i.d.F. BGBI. I Nr. 32/2002, BGBI. I Nr. 2/2008, BGBI. I Nr. 46/2012
- Geltungsbereich, BGBI. Nr. 506/1989

Regelt die Schiffsvermessung für Schiffe, die in der Auslandsschiffahrt eingesetzt werden, den internationalen Schiffs-messbrief, die Ausstellung und Anerkennung eines Messbriefs.

- **Übereinkommen der Vereinten Nationen von 1978 über die Beförderung von Gütern auf See samt Einvernehmen**, BGBl. Nr. 836/1993 (*Zivilrechtsbereich*)  
Regelt die Beförderung von Gütern auf See, die Haftung, das Konnossement, Ansprüche bei Verlust, Beschädigung oder verspäteter Ablieferung, Verjährung sowie Zuständigkeit und Schiedsgerichtsbarkeit.
  
- **Internationales Übereinkommen von 1978 über Normen für die Ausbildung, die Erteilung von Befähigungszeugnissen und den Wachdienst von Seeleuten**, BGBl. III Nr. 27/1997  
Regelt insbesondere Anforderungen für die Ausbildung von Seeleuten, das Erlangen von Fähigkeitsausweisen, gleichwertige Ausbildungen, Kontrolle und technische Zusammenarbeit.
  
- **Seerechtsübereinkommen der Vereinten Nationen**, BGBl. Nr. 885/1995
  - Geltungsbereich, BGBl. III Nr. 34/2006
  - Geltungsbereich, BGBl. III Nr. 87/2011
  - Geltungsbereich, BGBl. III Nr. 54/2013
  - Geltungsbereich, BGBl. III Nr. 223/2013
  - Übereinkommen zur Durchführung des Teiles XI, provisorische Anwendung BGBl. Nr. 885/1995, definitives Inkrafttreten BGBl. Nr. 524/1996, i.d.F. BGBl. Nr. 44/1996
  - Geltungsbereich, BGBl. III Nr. 35/2006
  - Geltungsbereich, BGBl. III Nr. 85/2009
  - Geltungsbereich, BGBl. III Nr. 224/2013
  - Geltungsbereich, BGBl. III Nr. 206/2014
  - Inkrafttreten des Übereinkommens zur Durchführung des Teiles XI, BGBl. Nr. 524/1996
  - Geltungsbereich des Übereinkommens zur Durchführung des Teiles XI
  - BGBl. III Nr. 35/2006
  - BGBl. III Nr. 85/2009
 Regelt den Rechtsstatus des Küstenmeers und der Anschlusszone, insbesondere das Recht der friedlichen Durchfahrt für Schiffe, Rechtsstatus der Gewässer von Meerengen, die der internationalen Schifffahrt dienen, Definition und Rechtsordnung der ausschließlichen Wirtschaftszone, Festlandssockel, Freiheit der Hohen See und Recht der Schifffahrt für Küsten- und Binnenstaaten.
  
- **Übereinkommen über den unerlaubten Verkehr auf See zur Durchführung des Artikels 17 des Übereinkommens der Vereinten Nationen gegen den unerlaubten**

**Verkehr mit Suchtgiften und psychotropen Stoffen samt Anhang und Erklärungen der Republik Österreich, BGBl. III Nr. 28/2001**

- Geltungsbereich, BGBl. III Nr. 8/2003

Regelt die internationale Zusammenarbeit zur Bekämpfung des unerlaubten Verkehrs mit Suchtgiften und psychotropen Stoffen auf See, insbesondere notwendige Maßnahmen, um die Gerichtsbarkeit über diese Straftaten auszuüben.

- **Übereinkommen über die Vorrechte und Immunitäten des Internationalen Seegerichtshofs**, BGBl. III Nr. 51/2002

- Geltungsbereich, BGBl. III Nr. 144/2006
- Geltungsbereich, BGBl. III Nr. 90/2007
- Geltungsbereich, BGBl. III Nr. 151/2008

Regelt die Rechtspersönlichkeit des Internationalen Seegerichtshofs, seine Immunität, die Unverletzbarkeit seiner Vermögenswerte, Guthaben und Gelder; Befreiung von Zöllen und Ausfuhrbeschränkungen; Immunitäten und Vorteile der Mitglieder des Gerichtshofs sowie von Bediensteten, Sachverständigen, Rechtsbeiständen, Zeugen.

- **Seeverkehrsabkommen zwischen der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Regierung der Volksrepublik China andererseits**, BGBl. III Nr. 38/2008, i.d.F. BGBl. III 39/2008, BGBl. III 83/2011

- Protokoll, BGBl. III Nr. 39/2008

Regelt den internationalen Seefrachtverkehr von und nach China, von und nach der EU sowie von und nach der EU und China bzw. Drittländern und logistische Dienstleistungen einschließlich multimodaler Beförderungen zwischen den Häfen Chinas und der Mitgliedstaaten der EU.

- **Zusatzprotokoll gegen die Schlepperei von Migranten auf dem Land-, See- und Luftweg zum Übereinkommen der Vereinten Nationen gegen die grenzüberschreitende organisierte Kriminalität**, BGBl. III Nr. 11/2008

- Geltungsbereich, BGBl. III Nr. 117/2010

Regelt Maßnahmen gegen die Schlepperei auf dem Seeweg, Verhütung von Schlepperei, Schutz der Rechte der Migranten, Zusammenarbeit.

- **Protokoll von 2005 zum Übereinkommen zur Bekämpfung widerrechtlicher Handlungen gegen die Sicherheit der Seeschifffahrt**, BGBl. III Nr. 85/2010

Legt Straftaten gegen die Sicherheit der Seeschifffahrt insbesondere im Zusammenhang mit dem internationalen Terrorismus fest; regelt die Begründung der Gerichtsbarkeit für diese Straftaten, Zusammenarbeit der Vertragsstaaten um die widerrechtlichen

Handlungen zu verhüten und zu bekämpfen, Sicherungsmaßnahmen, Haftung für Schäden, Auslieferung von Personen wegen dieser Straftaten.

## Bilaterale Seeschiffahrtsabkommen

- **Abkommen zwischen der Bundesregierung der Republik Österreich und der Regierung der Föderativen Volksrepublik Jugoslawien über die gegenseitige Anerkennung von Seediensbüchern**, BGBl. Nr. 163/1959 (teilweise Nichtanwendung durch die Nachfolgestaaten, s. BGBl. Nr. 474/1996, BGBl. III Nr. 156/1997, BGBl. III Nr. 124/2007)  
Regelt die gegenseitige Anerkennung von Seediensbüchern als gültige Transitreisedokumente (Nichtanwendung durch die Republik Kroatien).
- **Abkommen mit Italien über die Benützung des Hafens Triest**, BGBl. Nr. 19/1956 i.d.F. BGBl. Nr. 228/1987  
Bildung einer Unterkommission für den österreichischen Überseeverkehr von und nach Triest, Freiheit des Transits von Gütern Österreich – Triest – Übersee, d.h. ohne Diskriminierung und ohne Einhebung von Zöllen, Steuern oder Abgaben, mit Ausnahme der Abgaben, die für Dienstleistungen eingehoben werden.

## Gemeinschaftliches Seeschiffahrtsrecht der Europäischen Union

Sollten Sie zu einer anderen Sprachfassung gelangen (z.B. EN, „session invalid“), klicken Sie bitte auf die deutsche (DE)

### Zusammenfassungen des Sekundärrechts zur Schifffahrt auf den Seiten der EU

- Verordnung (EWG) Nr. 4055/86 des Rates vom 22. Dezember 1986 zur Anwendung des Grundsatzes des freien Dienstleistungsverkehrs auf die Seeschifffahrt zwischen Mitgliedstaaten sowie zwischen Mitgliedstaaten und Drittländern (ABl. Nr. L378 vom 31.12.1986, S. 1-3, ABl. Nr. L 117 vom 5.5.1988, S. 33) in der Fassung der
  - Verordnung (EWG) Nr. 3573/90 des Rates vom 4. Dezember 1990 (ABl. Nr. L 353 vom 17.12.1990, S. 16)

Regelt den Grundsatz des freien Dienstleistungsverkehrs in der Seeschifffahrt, regelt das Verbot von Ladungsaufteilungsvereinbarungen.

- Verordnung (EWG) Nr. 4056/86 des Rates vom 22. Dezember 1986 über die Einzelheiten der Anwendung der Artikel 85 und 86 des Vertrages auf den Seeverkehr (ABl. Nr. L 378 vom 31.12.1986, S. 4-13) in der Fassung (weitgehende Aufhebung) der
  - Verordnung (EG) Nr. 1419/2006 des Rates vom 25. September 2006 zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 4056/86 über die Einzelheiten der Anwendung der Artikel 85 und 86 des Vertrags auf den Seeverkehr und zur Ausweitung des Anwendungsbereichs der Verordnung (EG) Nr. 1/2003 auf Kabotage und internationale Trampdienste (ABl. Nr. L 269 vom 28. 09. 2006, S. 1-3) (Text von Bedeutung für den EWR)

Regelt insbesondere Ausnahmen vom Abspracheverbot für bestimmte Vereinbarungen, Beschlüsse und aufeinander abgestimmte Verhaltensweisen, die ausschließlich die Anwendung technischer Verbesserungen oder die technische Zusammenarbeit bezwecken oder bewirken; Freistellung von zwischen Verkehrsunternehmen getroffenen Absprachen über die Linienschifffahrt, Freistellung der Absprachen zwischen Verkehrsnutzern und Konferenzen über die Liniendienste, Kontrolle der freigestellten Absprachen, Kollisionsrecht.

- Verordnung (EWG) Nr. 4057/86 des Rates vom 22. Dezember 1986 über unlautere Preisbildungspraktiken in der Seeschifffahrt (ABl. Nr. L 378 vom 31.12.1986, S. 14-20, ABl. Nr. L 117 vom 05.05.1988, S. 35)

Legt Verfahren gegen unlautere Preisbildungspraktiken bestimmter im internationalen Verkehr tätiger Linienreedereien dritter Länder fest, die die Frachtverhältnisse auf einer bestimmten Schifffahrtsroute nach, von oder innerhalb der Gemeinschaft ernsthaft stören und schädigen.

- Verordnung (EWG) Nr. 613/91 des Rates vom 4. März 1991 zur Umregistrierung von Schiffen innerhalb der Gemeinschaft (ABl. Nr. L 068 vom 15.03.1991, S. 1-3) in der Fassung der
  - Verordnung (EG) Nr. 2099/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 5. November 2002 (ABl. Nr. L 324 vom 29.11.2002, S. 1-5)
  - [Verordnung (EWG) Nr. 613/91 aufgehoben mittels Verordnung (EG) Nr. 789/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. April 2004 zur Umregistrierung von Fracht- und Fahrgastschiffen innerhalb der Gemeinschaft und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 613/91 des Rates (ABl. Nr. L 138 vom 30.04.2004, S. 19-23)]Regelt die Beseitigung von Hemmnisse bei der Umregistrierung eines Schiffes von dem Register eines Mitgliedstaates in das eines anderen.



- Verordnung (EWG) Nr. 2158/93 der Kommission vom 28. Juli 1993 zur Anwendung von Änderungen des Internationalen Übereinkommens von 1974 zum Schutz des menschlichen Lebens auf See sowie des Internationalen Übereinkommens von 1973 zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe für die Zwecke der Verordnung (EWG) Nr. 613/91 (ABl. Nr. L 194 vom 03.08.1993, S. 5-6)  
Regelt die Anwendung der EntschlieÙung der 31. Sitzung des Ausschusses für den Schutz der Meeresumwelt der Internationalen Seeschiffahrtsorganisation vom 4. Juli 1991, Anwendung der Änderungen am SOLAS Übereinkommen.
  
- Verordnung (EWG) Nr. 479/92 des Rates vom 25. Februar 1992 über die Anwendung des Artikels 85 Absatz 3 des Vertrages auf bestimmte Gruppen von Vereinbarungen, Beschlüssen und aufeinander abgestimmten Verhaltensweisen zwischen Seeschiffahrtsunternehmen (Konsortien) (ABl. Nr. L 055 vom 29.02.1992, S. 3-5) in der Fassung der
  - Verordnung (EG) Nr. 1/2003 des Rates vom 16. Dezember 2002 (ABl. Nr. L 1 vom 04.01.2003, S. 1)
 Regelt die Legalisierung von Vereinbarungen, Beschlüssen und aufeinander abgestimmten Verhaltensweisen von Konsortien im Bereich der Schifffahrt als Maßnahme zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit des Seeverkehrs der EU.
  
- Verordnung (EG) Nr. 870/95 der Kommission vom 20. April 1995 zur Anwendung von Artikel 85 Absatz 3 des Vertrags auf bestimmte Gruppen von Vereinbarungen, Beschlüssen und aufeinander abgestimmten Verhaltensweisen zwischen Seeschiffahrtsunternehmen (Konsortien) aufgrund der Verordnung (EWG) Nr. 479/92 des Rates (ABl. Nr. L 089 vom 21.04.1995, S. 7-14)  
Regelt, unter welchen Voraussetzungen die Gruppenfreistellung auf Konsortien in der Schifffahrt Anwendung findet.
  
- Verordnung (EG) Nr. 2978/94 des Rates vom 21. November 1994 zur Durchführung der IMO-EntschlieÙung A.747 (18) über die Vermessung der Ballasträume in Öltankschiffen mit Tanks für getrennten Ballast (ABl. Nr. L 319 vom 12.12.1994, S. 1) in der Fassung der
  - Verordnung (EG) Nr. 2099/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 5. November 2002 (ABl. Nr. L 324 vom 29.11.2002, S. 1-5)
  - Verordnung (EG) Nr. 1882/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. September 2003 (ABl. Nr. L 284 vom 31.10.2003, S. 1)
 Regelt die einheitliche Durchführung der internationalen Regeln über die Gebühren, die Hafen- und Lotsenbehörden von Öltankschiffen verlangen zum Schutz der Meeresumwelt vor Verschmutzung durch Öltankschiffe herkömmlicher Bauart, um zu

vermeiden, dass die Schiffseigner und -betreiber benachteiligt werden, die umweltfreundlich gebaute und betriebene Öltankschiffe einsetzen.

- Verordnung (EG) Nr. 3051/95 des Rates vom 8. Dezember 1995 über Maßnahmen zur Organisation eines sicheren Schiffsbetriebs von Ro-Ro-Fahrgastfährschiffen (ABl. Nr. L 320 vom 30.12.1995, S. 14-24) in der Fassung der
  - Verordnung (EG) Nr. 179/98 der Kommission vom 23. Januar 1998 (ABl. Nr. L 019 vom 24.01.1998, S. 35-46)
  - Verordnung (EG) Nr. 1970/2002 der Kommission vom 4. November 2002 (ABl. Nr. L 302 vom 06.11.2002, S. 3-27)
  - Verordnung (EG) Nr. 2099/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 5. November 2002 (ABl. Nr. L 324 vom 29.11.2002, S. 1-5)

Regelt Maßnahmen und Vorschriften zur Verbesserung der Sicherheit und Vorbeugung der Meeresverschmutzung bei der Betriebsführung von Ro-Ro-Fähren, die im Linienverkehr von und nach Häfen der Mitgliedstaaten der Gemeinschaft tätig sind, indem sichergestellt wird, dass die Betreiber von Ro-Ro-Fähren den ISM Code einhalten.

- Verordnung (EG) Nr. 3094/95 des Rates vom 22. Dezember 1995 über Beihilfen für den Schiffsbau (ABl. Nr. L 332 vom 30.12.1995, S. 1-9) in der Fassung der
  - Verordnung (EG) Nr. 1904/96 des Rates vom 27. September 1996 (ABl. Nr. L 251 vom 03.10.1996, S. 5)
  - Verordnung (EG) Nr. 2600/97 des Rates vom 19. Dezember 1997 (ABl. Nr. L 351 vom 23.12.1997, S. 18)

Regelt die Beseitigung aller unmittelbaren Beihilfen für den Schiffsbau mit Ausnahme von Sozialbeihilfen, Forschungs- und Entwicklungsbeihilfen und mittelbaren Unterstützungsmaßnahmen.

- Verordnung (EG) Nr. 385/96 des Rates vom 29. Januar 1996 über den Schutz gegen schädigende Preisgestaltung im Schiffsbau (ABl. Nr. L 056 vom 06.03.1996, S. 21-33)  
Regelt Maßnahmen und Vorschriften gegen schädigende Preisgestaltung, um den Schaden an diesem Wirtschaftszweig, der durch den Verkauf von Schiffen unter ihrem Normalwert entsteht, zu verhindern.
- Verordnung (EG) Nr. 2271/96 des Rates vom 22. November 1996 zum Schutz vor den Auswirkungen der extraterritorialen Anwendung von einem Drittland erlassener Rechtsakte sowie von darauf beruhenden oder sich daraus ergebenden Maßnahmen (ABl. Nr. L 309 vom 29.11.1996, S. 1-6) in der Fassung der
  - Verordnung (EG) Nr. 807/2003 des Rates vom 14. April 2003 (ABl. Nr. L 122 vom 16.05.2003, S. 36)

Schutz vor den Auswirkungen der extraterritorialen Anwendung von Gesetzen, Verordnungen und anderen Rechtsakten eines Drittlandes, mit denen die Tätigkeit von natürlichen und juristischen Personen geregelt werden, die der Gerichtsbarkeit der Mitgliedstaaten der EU unterstehen.

- Verordnung (EG) Nr. 2090/98 der Kommission vom 30. September 1998 über die Fischereifahrzeugkartei der Gemeinschaft (ABl. Nr. L 266 vom 01.10.1998, S. 27-35) in der Fassung der
  - Verordnung (EG) Nr. 839/2002 der Kommission vom 21. Mai 2002 (ABl. Nr. L 134 vom 22.05.2002, S. 5)Regelt die Erfassung aller Fischereifahrzeuge in der Fischereifahrzeugkartei (Datenbank), Inhalt der Kartei, Übermittlung der Angaben durch die Mitgliedstaaten.
  
- Verordnung (EG) Nr. 417/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Februar 2002 zur beschleunigten Einführung von Doppelhüllen oder gleichwertigen Konstruktionsanforderungen für Einhüllen-Öltankschiffe und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 2978/94 des Rates (ABl. Nr. L 64 vom 07.03.2002, S. 1-5) in der Fassung der
  - Verordnung (EG) Nr. 2099/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 5. November 2002 (ABl. Nr. L 324 vom 29.11.2002, S. 1-5)
  - Verordnung (EG) Nr. 1726/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Juli 2003 (ABl. Nr. L 249 vom 01.10.2003, S. 1-4)
  - Verordnung (EG) Nr. 2172/2004 der Kommission vom 17. Dezember 2004 (ABl. Nr. L 371 vom 18.12.2004, S. 26-27)
  - Verordnung (EG) Nr. 457/2007 des Europäischen Parlaments und des Rates
  - vom 25. April 2007 (ABl. Nr. L 133 vom 30.04.2007, S. 1-2)
  - Verordnung (EG) Nr. 219/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. März 2009 zur Anpassung einiger Rechtsakte, für die das Verfahren des Artikels 251 des Vertrags gilt, an den Beschluss 1999/468/EG des Rates in Bezug auf das Regelungsverfahren mit Kontrolle — Anpassung an das Regelungsverfahren mit Kontrolle — Zweiter Teil (ABl. Nr. L 87 vom 31.03.2009, S. 109; 145-146)
  - Verordnung (EG) Nr. 1163/2009 der Kommission vom 30. November 2009 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 417/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates zur beschleunigten Einführung von Doppelhüllen oder gleichwertigen Konstruktionsanforderungen für Einhüllen-Öltankschiffe (ABl. Nr. L 314 vom 01.12.2009, S. 13-14) (Text von Bedeutung für den EWR)
  
- Verordnung (EU) Nr. 530/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Juni 2012 zur beschleunigten Einführung von Doppelhüllen oder gleichwertigen

Konstruktionsanforderungen für Einhüllen-Öltankschiffe (Neufassung) (ABl. Nr. L 172 vom 30.06.2012, S. 3-9)

Regelt das Verbot des Transports von Schwerölen von oder nach Häfen der Mitgliedstaaten mit Einhüllen-Öltankschiffen und die beschleunigte Anwendung des MARPOL Übereinkommens 73/78 bezüglich Doppelhüllen oder einer gleichwertigen Konstruktion auf Einhüllen-Öltankschiffen.

- Verordnung (EG) Nr. 1406/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. Juni 2002 zur Errichtung einer Europäischen Agentur für die Sicherheit des Seeverkehrs (ABl. Nr. L 208 vom 05.08.2002, S. 1-9) in der Fassung der
  - Verordnung (EG) Nr. 1644/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Juli 2003 (ABl. Nr. L 245 vom 29.09.2003, S. 10-12)
  - Verordnung (EG) Nr. 724/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 31. März 2004 (ABl. Nr. L 129 vom 29.04.2004, S. 1-5)
  - Verordnung (EG) Nr. 1891/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 (ABl. Nr. L 394 vom 30.12.2006, S. 1)
  - Verordnung (EU) Nr. 100/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 15. Januar 2013 (ABl. Nr. L 39 vom 09.02.2013, S. 30-40)Errichtung einer Europäischen Agentur für die Sicherheit des Seeverkehrs zur Gewährleistung eines hohen Niveaus der Sicherheit im Seeverkehr sowie bei der Verhütung und Bekämpfung der Meeresverschmutzung durch Öl- und Gasanlagen, Haupt- und Nebenaufgaben der Agentur, Kontrollbesuche in den Mitgliedstaaten.
- Verordnung (EG) Nr. 2099/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 5. November 2002 zur Einsetzung eines Ausschusses für die Sicherheit im Seeverkehr und die Vermeidung von Umweltverschmutzung durch Schiffe (COSS) sowie zur Änderung der Verordnungen über die Sicherheit im Seeverkehr und die Vermeidung von Umweltverschmutzung durch Schiffe (ABl. Nr. L 324 vom 29.11.2002, S. 1-5)
  - (Geändert: Verordnung (EWG) Nr. 613/91; Verordnung (EG) Nr. 2978/94; Verordnung (EG) Nr. 3051/95; Verordnung (EG) Nr. 417/2002)
  - in der Fassung der
  - Verordnung (EG) Nr. 415/2004 der Kommission vom 5. März 2004 (ABl. Nr. L 68 vom 06.03.2004, S. 10-11)
  - Verordnung (EG) Nr. 93/2007 der Kommission vom 30. Jänner 2007 (ABl. Nr. L 22 vom 31.01.2007, S. 12-13)
  - Verordnung (EG) Nr. 596/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juni 2009 (ABl. Nr. L 188 vom 18.07.2009, S. 14)
  - Verordnung (EU) Nr. 530/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Juni 2012 (ABl. Nr. L 172 vom 30.06.2012, S. 3)

Regelt Einsetzung eines einzigen Ausschusses für die Sicherheit im Seeverkehr und die Vermeidung von Umweltverschmutzung durch Schiffe (COSS), sowie die Auflösung der anderen Ausschüsse über den Seeverkehr.

- Verordnung (EG) Nr. 782/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. April 2003 über das Verbot zinnorganischer Verbindungen auf Schiffen (ABl. Nr. L 115 vom 09.05.2003, S. 1-11) in der Fassung der
  - Verordnung (EG) Nr. 536/2008 der Kommission vom 13. Juni 2008 mit Durchführungsvorschriften für Artikel 6 Absatz 3 und Artikel 7 der Verordnung (EG) Nr. 782/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates über das Verbot zinnorganischer Verbindungen auf Schiffen und zur Änderung dieser Verordnung (ABl. Nr. L 156 vom 14.06.2008, S. 10-11)
  - Verordnung (EG) Nr. 219/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. März 2009 zur Anpassung einiger Rechtsakte, für die das Verfahren des Artikels 251 des Vertrags gilt, an den Beschluss 1999/468/EG des Rates in Bezug auf das Regelungsverfahren mit Kontrolle — Anpassung an das Regelungsverfahren mit Kontrolle — Zweiter Teil (ABl. Nr. L 87 vom 31.03.2009, S. 109; 146-147)Verbot der Aufbringung und des Vorhandenseins zinnorganischer Verbindungen mit Biozidwirkung auf dem Schiffsrumpf oder den Schiffsaußenteilen und -flächen.
  
- Verordnung (EG) Nr. 725/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 31. März 2004 zur Erhöhung der Gefahrenabwehr auf Schiffen und in Hafenanlagen (ABl. Nr. L 129 vom 29.04.2004, S. 6-91) in der Fassung der
  - Verordnung (EG) Nr. 219/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. März 2009 (ABl. Nr. L 87 vom 31.03.2009, S. 109)Regelt Einführung und Umsetzung von Maßnahmen zur Erhöhung der Gefahrenabwehr auf Schiffen im internationalen Seehandel und im nationalen Verkehr sowie Maßnahmen zur Erhöhung der Gefahrenabwehr in den Hafenanlagen vor vorsätzlichen rechtswidrigen Handlungen.
  
- Verordnung (EG) Nr. 789/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. April 2004 zur Umregistrierung von Fracht- und Fahrgastschiffen innerhalb der Gemeinschaft und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 613/91 des Rates (ABl. Nr. L 138 vom 30.04.2004, S. 19-23) in der Fassung der
  - Verordnung (EG) Nr. 219/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. März 2009 (ABl. Nr. L 87 vom 31.03.2009, S. 109)Regelt die Beseitigung der technischen Hemmnisse bei der Umregistrierung von Fracht- und Fahrgastschiffen zwischen den Registern der Mitgliedstaaten.

- Verordnung (EG) Nr. 884/2005 der Kommission vom 10. Juni 2005 zur Festlegung von Verfahren für die Durchführung von Kommissionsinspektionen zur Gefahrenabwehr in der Schifffahrt (ABl. Nr. L 148 vom 11. 06. 2005, S. 25-29)  
Regelt das Verfahren zur Durchführung von Kommissionsinspektionen zur Überwachung der Anwendung der Verordnung (EG) Nr. 725/2004, insbesondere die Unterstützung durch die Mitgliedstaaten, Anforderungen an die Kommissionsinspektoren, Durchführung der Inspektionen.
  
- Verordnung (EG) Nr. 336/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 15. Februar 2006 zur Umsetzung des Internationalen Codes für Maßnahmen zur Organisation eines sicheren Schiffsbetriebs innerhalb der Gemeinschaft und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 3051/95 des Rates (ABl. Nr. L 64 vom 04.03.2006, S. 1-36) (Text von Bedeutung für den EWR) in der Fassung der
  - Verordnung (EG) Nr. 540/2008 der Kommission vom 16. Juni 2008 zur Änderung der Zeugnisformulare in Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 336/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Umsetzung des Internationalen Codes für Maßnahmen zur Organisation eines sicheren Schiffsbetriebs innerhalb der Gemeinschaft (ABl. Nr. L 157 vom 17.06.2008, S. 15-22)
  - Verordnung (EG) Nr. 1137/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Oktober 2008 (ABl. Nr. L 311 vom 21.11.2008, S. 1)
 Regelt die Sicherstellung der Anwendung des ISM-Codes durch Einrichtung, Anwendung und ordnungsgemäße Aufrechterhaltung der Systeme zur Organisation von Sicherheitsmaßnahmen durch die Unternehmen sowie Kontrolle dieser Systeme.
  
- Verordnung (EG) Nr. 1013/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. Juni 2006 über die Verbringung von Abfällen (ABl. Nr. L 190 vom 12.07.2006, S. 1-98) in der Fassung der
  - Verordnung (EG) Nr. 1379/2007 der Kommission vom 26. November 2007 (ABl. Nr. L 309 vom 27.11.2007, S. 7)
  - Verordnung (EG) Nr. 669/2008 der Kommission vom 15. Juli 2008 (ABl. Nr. L 188 vom 16.07.2008, S. 7)
  - Verordnung (EG) Nr. 219/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. März 2009 (ABl. Nr. L 87 vom 31.03.2009, S. 109)
  - Verordnung (EG) Nr. 308/2009 der Kommission vom 15. April 2009 (ABl. Nr. L 97 vom 16.04.2009, S. 8)
  - Richtlinie 2009/31/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. April 2009 (ABl. Nr. L 140 vom 05.06.2009, S. 114)
  - Verordnung (EU) Nr. 413/2010 der Kommission vom 12. Mai 2010 (ABl. Nr. L 119 vom 13.5.2010, S. 1)

- Verordnung (EU) Nr. 664/2011 der Kommission vom 11. Juli 2011 (ABl. Nr. L 182 vom 12.07.2011, S. 2)
- Verordnung (EU) Nr. 135/2012 der Kommission vom 16. Februar 2012 (ABl. Nr. L 46 vom 17.02.2012, S. 30)
- Verordnung (EU) Nr. 255/2013 der Kommission vom 20. März 2013 (ABl. Nr. L 79 vom 21.03.2013, S. 19)
- Verordnung (EU) Nr. 660/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 15. Mai 2014 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1013/2006 über die Verbringung von Abfällen (ABl. Nr. L 189 vom 27.06.2014, S. 135)
- Verordnung (EU) 2015/2002 der Kommission vom 10. November 2015 zur Änderung der Anhänge IC und V der Verordnung (EG) Nr. 1013/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Verbringung von Abfällen (ABl. Nr. L 294 vom 11.11.2015, S. 1-31)

Regelt Verfahren und Kontrollen für die Verbringung von Abfällen in Abhängigkeit von Ursprung, Bestimmung, Transportweg, Art der Abfälle, Behandlung der Abfälle am Bestimmungsort.

- Verordnung (EG) Nr. 324/2008 der Kommission vom 9. April 2008 zur Festlegung geänderter Verfahren für die Durchführung von Kommissionsinspektionen zur Gefahrenabwehr in der Schifffahrt (ABl. Nr. L 98 vom 10.04.2008, S. 5-10) (Text von Bedeutung für den EWR) in der Fassung der
  - Durchführungsverordnung (EU) 2016/462 der Kommission vom 30. März 2016 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 324/2008 zur Festlegung geänderter Verfahren für die Durchführung von Kommissionsinspektionen zur Gefahrenabwehr in der Schifffahrt (ABl. Nr. L 80 vom 31.03.2016, S. 28-33) (Text von Bedeutung für den EWR)

Regelt geänderte Verfahren zur Durchführung von Kommissionsinspektionen zur Überwachung der Anwendung der Verordnung (EG) Nr. 725/2004, insbesondere Unterstützung durch die Mitgliedstaaten, Anforderungen an die Kommissionsinspektoren, Durchführung der Inspektionen.

- Verordnung (EG) Nr. 765/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über die Vorschriften für die Akkreditierung und Marktüberwachung im Zusammenhang mit der Vermarktung von Produkten und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 339/93 des Rates (ABl. Nr. L 218 vom 13.08.2008, S. 30-47) (Text von Bedeutung für den EWR)  
Regelt die Akkreditierung von Konformitätsbewertungsstellen, die Konformitätsbewertungstätigkeiten durchführen.



- Verordnung (EG) Nr. 391/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. April 2009 über gemeinsame Vorschriften und Normen für Schiffsüberprüfungs- und -besichtigungsorganisationen (ABl. Nr. L 131 vom 28.05.2009, S. 11-23) (Text von Bedeutung für den EWR) in der Fassung der
  - Berichtigung der Verordnung (EG) Nr. 391/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. April 2009 über gemeinsame Vorschriften und Normen für Schiffsüberprüfungs- und -besichtigungsorganisationen (ABl. Nr. L 74 vom 22.03.2010, S. 1)
 Regelt insbesondere Anerkennungsverfahren für die Organisationen, die mit der Besichtigung, Überprüfung und Zertifizierung von Schiffen hinsichtlich der Einhaltung der internationalen Übereinkommen zum Schutz des menschlichen Lebens auf See und zur Verhütung der Meeresverschmutzung betraut sind, sowie Entzug der Anerkennung.
- Verordnung (EU) Nr. 788/2014 der Kommission vom 18. Juli 2014 mit Bestimmungen für die Verhängung von Geldbußen und Zwangsgeldern und den Entzug der Anerkennung von Schiffsüberprüfungs- und -besichtigungsorganisationen gemäß den Artikeln 6 und 7 der Verordnung (EG) Nr. 391/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates (ABl. Nr. L 214 vom 19.07.2014, S. 12-24) (Text von Bedeutung für den EWR)  
Regelt Kriterien für die Festlegung der Höhe der Geldbußen oder zum Entzug der Anerkennung einer anerkannten Organisation.
- Verordnung (EG) Nr. 392/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. April 2009 über die Unfallhaftung von Beförderern von Reisenden auf See (ABl. Nr. L 131 vom 28.05.2009, S. 24-46) (Text von Bedeutung für den EWR)  
Regelt die Haftung und Versicherung bei Beförderung von Reisenden auf See, insbesondere Unterrichtung der Reisende, Haftungsbeschränkung, Vorschusszahlung bei Tod oder Körperverletzung eines Reisenden infolge eines Schifffahrtseignisses.
- Verordnung (EG) Nr. 906/2009 der Kommission vom 28. September 2009 über die Anwendung von Artikel 81 Absatz 3 EG-Vertrag auf bestimmte Gruppen von Vereinbarungen, Beschlüssen und aufeinander abgestimmten Verhaltensweisen zwischen Seeschiffahrtsunternehmen (Konsortien) (ABl. Nr. L 256 vom 29.09.2009, S. 31-34) (Text von Bedeutung für den EWR)  
Regelt die Legalisierung bestimmter Konsortien im Schifffahrtsbereich, Voraussetzungen für die Freistellung, wie insbesondere dem Marktanteil.
- Verordnung (EU) Nr. 428/2010 der Kommission vom 20. Mai 2010 zur Durchführung des Artikels 14 der Richtlinie 2009/16/EG des Europäischen Parlaments und des Rates in



Bezug auf erweiterte Überprüfungen von Schiffen (ABl. Nr. L 125 vom 21.05.2010, S. 2-7)  
(Text von Bedeutung für den EWR)

Regelt Punkte, die im Rahmen einer erweiterten Überprüfung zu überprüfen sind, insbesondere Zustand der Struktur des Schiffs, Wasserdichtigkeit, Notsysteme, Funkausrüstung, Brandsicherheit, Alarmeinrichtungen und Rettungsmittel.

- Verordnung (EU) Nr. 801/2010 der Kommission vom 13. September 2010 zur Durchführung von Artikel 10 Absatz 3 der Richtlinie 2009/16/EG des Europäischen Parlaments und des Rates im Hinblick auf die Flaggenstaat-Kriterien (ABl. Nr. L 241 vom 14.09.2010, S. 1-3) (Text von Bedeutung für den EWR)  
Regelt die Ermittlung der Leistung der Flaggenstaaten anhand der Gesamtzahl der Überprüfungen und Festhaltemaßnahmen während eines Zeitraums von drei Jahren.
- Verordnung (EU) Nr. 802/2010 der Kommission vom 13. September 2010 zur Durchführung von Artikel 10 Absatz 3 und Artikel 27 der Richtlinie 2009/16/EG des Europäischen Parlaments und des Rates im Hinblick auf die Leistung von Unternehmen (Text von Bedeutung für den EWR) (ABl. Nr. L 241 vom 14.09.2010, S. 4-7) in der Fassung der
  - Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1205/2012 der Kommission vom 14. Dezember 2012 (ABl. Nr. L 347 vom 15.12.2012, S. 10)Regelt die Identifizierung der Unternehmen über die IMO-Nummer, Kriterien zur Bewertung der Leistung (Überprüfungen etc.) sowie die Veröffentlichung der Liste von Unternehmen mit niedriger und sehr niedriger Leistung.
- Verordnung (EU) Nr. 1177/2010 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 24. November 2010 über die Fahrgastrechte im See- und Binnenschiffsverkehr und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 2006/2004 (ABl. Nr. L 334 vom 17.12.2010, S. 1-16) (Text von Bedeutung für den EWR)  
Regelt nichtdiskriminierende Beförderungsbedingungen für, sowie die Rechte von behinderten Menschen und Personen mit eingeschränkter Mobilität im See- und Binnenschiffsverkehr sowie Mindestrechte von Fahrgästen insbesondere bei annullierten oder verspäteten Abfahrten, sowie bei verspäteten Ankünften.
- Verordnung (EU) Nr. 1315/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. Dezember 2013 über Leitlinien der Union für den Aufbau eines transeuropäischen Verkehrsnetzes und zur Aufhebung des Beschlusses Nr. 661/2010/EU (ABl. Nr. L 348 vom 20.12.2013, S. 1-128) (Text von Bedeutung für den EWR)  
Stellt Leitlinien für den Aufbau eines umfassenden transeuropäischen Verkehrsnetzes auf, Gesamtnetz und Kernnetz.

- Verordnung (EU) Nr. 1316/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. Dezember 2013 zur Schaffung der Fazilität „Connecting Europe“, zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 913/2010 und zur Aufhebung der Verordnungen (EG) Nr. 680/2007 und (EG) Nr. 67/2010 (ABl. Nr. L 348 vom 20.12.2013, S. 129-171) (Text von Bedeutung für den EWR)
- Durchführungsverordnung (EU) 2016/1927 der Kommission vom 4. November 2016 über Vorlagen für Monitoringkonzepte, Emissionsberichte und Konformitätsbescheinigungen gemäß der Verordnung (EU) 2015/757 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Überwachung von Kohlendioxidemissionen aus dem Seeverkehr, die Berichterstattung darüber und die Prüfung dieser Emissionen (ABl. Nr. L 299 vom 05.11.2016, S. 1-21) (Text von Bedeutung für den EWR)
- Durchführungsverordnung (EU) 2016/1928 der Kommission vom 4. November 2016 über die Bestimmung der Ladung, die von anderen Kategorien von Schiffen als Fahrgastschiffen, Ro-Ro-Schiffen und Containerschiffen gemäß der Verordnung (EU) 2015/757 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Überwachung von Kohlendioxidemissionen aus dem Seeverkehr, die Berichterstattung darüber und die Prüfung dieser Emissionen befördert wird (ABl. Nr. L 299 vom 05.11.2016, S. 22-25) (Text von Bedeutung für den EWR)  
Schaffung der Fazilität (Kreditmöglichkeit) „Connecting Europe“, die die Bedingungen, Methoden und Verfahren zur Bereitstellung einer finanziellen Unterstützung der Union für transeuropäische Netze festlegt, regelt sektorspezifische Ziele sowie Bedingungen für die Gewährung finanzieller Unterstützung und Formen der finanziellen Unterstützung.
- Delegierte Verordnung (EU) 2016/2072 der Kommission vom 22. September 2016 über die Prüftätigkeiten und die Akkreditierung von Prüfstellen gemäß der Verordnung (EU) 2015/757 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Überwachung von Kohlendioxidemissionen aus dem Seeverkehr, die Berichterstattung darüber und die Prüfung dieser Emissionen (ABl. Nr. L 320 vom 26.11.2016, S. 5-24) (Text von Bedeutung für den EWR)  
Regelt die Bewertung von Monitoringkonzepten und die Prüfung von Emissionsberichten, Risikobewertung, Prüfungsplan, Kompetenzen und Verfahren sowie Akkreditierung und Überwachung von Prüfstellen.
- Delegierte Verordnung (EU) 2018/674 der Kommission vom 17. November 2017 zur Ergänzung der Richtlinie 2014/94/EU des Europäischen Parlaments und des Rates im Hinblick auf Ladepunkte für Kraftfahrzeuge der Klasse L, die landseitige Stromversorgung für Binnenschiffe und LNG-Tankstellen für den Schiffsverkehr und zur

Änderung dieser Richtlinie im Hinblick auf Kupplungen zur Betankung von Kraftfahrzeugen mit gasförmigem Wasserstoff (ABl. Nr. L 114 vom 04.05.2018, S. 1-2) (Text von Bedeutung für den EWR)

Regelt Vorschriften für den Aufbau der Infrastruktur für alternative Kraftstoffe, technische Spezifikationen für die Interoperabilität von Ladepunkten und Tankstellen in europäischen oder internationalen Normen.

- Durchführungsverordnung (EU) 2018/773 der Kommission vom 15. Mai 2018 über Entwurfs-, Bau- und Leistungsanforderungen sowie Prüfnormen für Schiffsausrüstung und zur Aufhebung der Verordnung (EU) 2017/306 (ABl. Nr. L 133 vom 30.05.2018, S. 1-180) (Text von Bedeutung für den EWR)  
Regelt Entwurfs-, Bau- und Leistungsanforderungen und Prüfnormen für Schiffsausrüstung, insbesondere Rettungsmittel.
  
- Richtlinie 91/628/EWG des Rates vom 19. November 1991 über den Schutz von Tieren beim Transport sowie zur Änderung der Richtlinien 90/425/EWG und 91/496/EWG (ABl. Nr. L 340 vom 11.12.1991, S. 17-27) in der Fassung der
  - Entscheidung 92/438/EWG des Rates vom 13. Juli 1992 (ABl. Nr. L 243 vom 25.08.1992, S. 27)
  - Richtlinie 95/29/EG des Rates vom 29. Juni 1995 (ABl. Nr. L 148 vom 30.06.1995, S. 52)
  - Verordnung (EG) Nr. 806/2003 des Rates vom 14. April 2003 (ABl. Nr. L 122 vom 16.05.2003, S. 1)
  - Aufgehoben durch Verordnung (EG) Nr. 1/2005 des Rates vom 22. Dezember 2004 (ABl. Nr. L 3 vom 05.01.2005, S. 1)
  
- Richtlinie 93/75/EWG des Rates vom 13. September 1993 über Mindestanforderungen an Schiffe, die Seehäfen der Gemeinschaft anlaufen oder aus ihnen auslaufen und gefährliche oder umweltschädliche Güter befördern (ABl. Nr. L 247 vom 05.10.1993, S. 19-27) in der Fassung der
  - Richtlinie 96/39/EG der Kommission vom 19. Juni 1996 (ABl. Nr. L 196 vom 07.08.1996, S. 7) (Text von Bedeutung für den EWR)
  - Richtlinie 97/34/EG der Kommission vom 6. Juni 1997 (ABl. Nr. L 158 vom 17.06.1997, S. 40) (Text von Bedeutung für den EWR)
  - Richtlinie 98/55/EG des Rates vom 17. Juli 1998 (ABl. Nr. L 215 vom 01.08.1998, S. 65-70)
  - Richtlinie 98/74/EG der Kommission vom 1. Oktober 1998 (ABl. Nr. L 276 vom 13.10.1998, S. 7-8) (Text von Bedeutung für den EWR) (*Aufgehoben zum 5. Februar 2004 gemäß Artikel 30 der Richtlinie 2002/59/EG vom 27. Juni 2002*)

- Richtlinie 2002/84/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 5. November 2002 (ABl. Nr. L 324 vom 29.11.2002, S. 53-58) (Text von Bedeutung für den EWR)
- Aufgehoben durch Richtlinie 2002/59/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. Juni 2002 (ABl. Nr. L 208 vom 05.08.2002, S. 10)

Regelt Mindestanforderungen für Schiffe, die gefährliche Güter und umweltschädliche Güter befördern und Seehäfen der Gemeinschaft anlaufen bzw. aus ihnen auslaufen, Informationen, die den Behörden der Mitgliedstaaten mitzuteilen sind, sowie Angaben, die dem Kapitän oder dem Ausrüster zur Verfügung gestellt werden müssen

- Richtlinie 94/57/EG des Rates vom 22. November 1998 über gemeinsame Vorschriften und Normen für Schiffsüberprüfungs- und -besichtigungsorganisationen und die einschlägigen Maßnahmen der Seebehörden (ABl. Nr. L 319 vom 12.12.1994, S. 20-27) in der Fassung der
  - Richtlinie 97/58/EG der Kommission vom 26. September 1997 (ABl. Nr. L 274 vom 07.10.1997, S. 8)
  - Richtlinie 2001/105/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. Dezember 2001 (ABl. Nr. L 19 vom 22.1.2002, S. 9)
  - Richtlinie 2002/84/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 5. November 2002 (ABl. Nr. L 324 vom 29.11.2002, S. 53-58) (Text von Bedeutung für den EWR)
  - Gemäß Artikel 14 der Richtlinie 2009/15/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. April 2009 über gemeinsame Vorschriften und Normen für Schiffsüberprüfungs- und -besichtigungsorganisationen und die einschlägigen Maßnahmen der Seebehörden (ABl. Nr. L 131 vom 28.05.2009, S. 47-56) mit 17. Juni 2009 aufgehoben

Regelt insbesondere Sicherheitsvorschriften für Schiffskörper, Maschinen, elektrische sowie Steuer-, Regel- und Überwachungseinrichtungen von Schiffen sowie die Anerkennung und Haftung von Organisationen, die sich mit der Überprüfung, Besichtigung und Zertifizierung von Schiffen hinsichtlich der Einhaltung der internationalen Übereinkommen zum Schutz des menschlichen Lebens auf See und zur Verhütung der Meeresverschmutzung befassen.

- Richtlinie 95/21/EG des Rates vom 19. Juni 1995 zur Durchsetzung internationaler Normen für die Schiffssicherheit, die Verhütung von Verschmutzung und die Lebens- und Arbeitsbedingungen an Bord von Schiffen, die Gemeinschaftshäfen anlaufen und in Hoheitsgewässern der Mitgliedstaaten fahren (ABl. Nr. L 157 vom 7.7.1995, S. 1-19) in der Fassung der
  - Richtlinie 98/25/EG des Rates vom 27. April 1998 (ABl. Nr. L 133 vom 07.05.1998, S. 19)
  - Richtlinie 98/42/EG der Kommission vom 19. Juni 1998 (ABl. Nr. L 184 vom 19.06.1998, S. 40-46)

- Richtlinie 1999/97/EG der Kommission vom 13. Dezember 1999 (ABl. Nr. L331 vom 23.12.1999, S. 67-70)
  - Richtlinie 2001/106/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. Dezember 2001 (ABl. Nr. L 19 vom 22.01.2002, S. 17)
  - Richtlinie 2002/84/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 5. November 2002 (ABl. Nr. L 324 vom 29.11.2002, S. 53-58) (Text von Bedeutung für den EWR)
  - Gemäß Artikel 37 der Richtlinie 2009/16/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. April 2009 über die Hafenstaatkontrolle (ABl. Nr. L 131 vom 28.05.2009, S. 57-100) mit 01. Jänner 2011 aufgehoben
- Richtlinie 95/64/EG, Euratom des Rates vom 8. Dezember 1995 über die statistische Erfassung des Güter- und Personenseeverkehrs (ABl. Nr. L320 vom 30.12.1995, S. 25-40) in der Fassung der
    - Entscheidung 98/385/EG der Kommission vom 13. Mai 1998 (ABl. Nr. L 174 vom 18.06.1998, S. 1)
    - Entscheidung 2000/363/EG der Kommission vom 28. April 2000 (ABl. Nr. L 132 vom 05.06.2000, S. 1)
    - Verordnung (EG) Nr. 1882/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. September 2003 (ABl. Nr. L 284 vom 31.10.2003, S. 1)
    - Entscheidung 2005/366/EG der Kommission vom 4. März 2005 (ABl. Nr. L 123 vom 17.05.2005, S. 1)
    - Verordnung (EG) Nr. 1304/2007 der Kommission vom 7. November 2007 (ABl. Nr. L 290 vom 08.11.2007, S. 14)
    - Richtlinie 2009/42/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 6. Mai 2009 über die statistische Erfassung des Güter- und Personenseeverkehrs (Neufassung) (Text von Bedeutung für den EWR) (ABl. Nr. L 141 vom 06.06.2009, S. 29-47)
    - Beschluss der Kommission vom 14. April 2010 zur Änderung der Richtlinie 2009/42/EG des Europäischen Parlaments und des Rates über die statistische Erfassung des Güter- und Personenseeverkehrs (ABl. Nr. L 94 vom 15.04.2010, S. 33-40)
    - Verordnung (EU) Nr. 1090/2010 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 24. November 2010 (ABl. Nr. L 325 vom 09.12.2010, S. 1)
    - Delegierter 2012/186/EU Beschluss der Kommission vom 3. Februar 2012 (ABl. Nr. L 101 vom 11.04.2012, S. 5)

Regelt die Erstellung gemeinschaftlicher Statistiken der Mitgliedstaaten über die Beförderung von Gütern und Personen durch Seeschiffe, die Häfen in ihrem Hoheitsgebiet anlaufen, und den Umfang und die Entwicklung des Güter- und Personenseeverkehrs.

- Richtlinie 96/98/EG des Rates vom 20. Dezember 1996 über Schiffsausrüstung (ABl. Nr. L 46 vom 17.02.1997, S. 25-56) in der Fassung der
  - Richtlinie 98/85/EG der Kommission vom 11. November 1998 (ABl. Nr. L315 vom 25.11.1998, S. 14-34) (Text von Bedeutung für den EWR)
  - Richtlinie 2001/53/EG der Kommission vom 10. Juli 2001 (ABl. Nr. L 204 vom 28.07.2001, S. 1-28)
  - Richtlinie 2002/75/EG der Kommission vom 2. September 2002 (ABl. Nr. L 254 vom 23.09.2002, S. 1-46)
  - Richtlinie 2002/84/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 5. November 2002 (ABl. Nr. L 324 vom 29.11.2002, S. 53-58) (Text von Bedeutung für den EWR)
  - Richtlinie 2008/67/EG der Kommission vom 30. Juni 2008 zur Änderung der Richtlinie 96/98/EG des Rates über Schiffsausrüstung (ABl. Nr. L 171 vom 01.07.2008, S. 16-62) (Text von Bedeutung für den EWR)
  - Richtlinie 2009/26/EG der Kommission vom 6. April 2009 zur Änderung der Richtlinie 96/98/EG des Rates über Schiffsausrüstung (ABl. Nr. L 113 vom 06.05.2009, S. 1-52) (Text von Bedeutung für den EWR)
  - Richtlinie 2010/68/EU der Kommission vom 22. Oktober 2010 zur Änderung der Richtlinie 96/98/EG des Rates über Schiffsausrüstung (ABl. Nr. L 305 vom 20.11.2010, S. 1-54) (Text von Bedeutung für den EWR)
  - Richtlinie 2011/75/EU der Kommission vom 2. September 2011 zur Änderung der Richtlinie 96/98/EG des Rates über Schiffsausrüstung (ABl. Nr. L 239 vom 15.09.2011, S. 1-51) (Text von Bedeutung für den EWR)
  - Richtlinie 2012/32/EU der Kommission vom 25. Oktober 2012 zur Änderung der Richtlinie 96/98/EG des Rates über Schiffsausrüstung (ABl. Nr. L 312 vom 10.11.2012, S. 1-61) (Text von Bedeutung für den EWR)
  - Richtlinie 2013/52/EU der Kommission vom 30. Oktober 2013 zur Änderung der Richtlinie 96/98/EG des Rates über Schiffsausrüstung (ABl. Nr. L 304 vom 14.11.2013, S. 1-60) (Text von Bedeutung für den EWR)
  - Richtlinie 2014/93/EU der Kommission vom 18. Juli 2014 zur Änderung der Richtlinie 96/98/EG des Rates über Schiffsausrüstung (ABl. Nr. L 220 vom 25.07.2014, S. 1-78) (Text von Bedeutung für den EWR)
  - Richtlinie (EU) 2015/559 der Kommission vom 9. April 2015 zur Änderung der Richtlinie 96/98/EG des Rates über Schiffsausrüstung (ABl. Nr. L 95 vom 10.04.2015, S. 1-66) (Text von Bedeutung für den EWR)

Regelt Konformitätsbewertungsverfahren, Ausrüstung zum Gebrauch an Bord und Prüfnormen, denen die Ausrüstung zu entsprechen hat, Bescheinigung für gleichwertige Ausrüstung.

- Richtlinie 97/70/EG des Rates vom 11. Dezember 1997 über eine harmonisierte Sicherheitsregelung für Fischereifahrzeuge von 24 Meter Länge und mehr (ABl. Nr. L034 vom 09.02.1998, S. 1-29) in der Fassung der
  - Richtlinie 1999/19/EG der Kommission vom 18. März 1999 (ABl. Nr. L 83 vom 27.3.1999, S. 48)
  - Richtlinie 2002/35/EG der Kommission vom 25. April 2002 (ABl. Nr. L 112 vom 27.04.2002, Seite 21-33)
  - Richtlinie 2002/84/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 5. November 2002 (ABl. Nr. L 324 vom 29.11.2002, S. 53-58) (Text von Bedeutung für den EWR)
  - Verordnung (EG) Nr. 219/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. März 2009 (ABl. Nr. L 87 vom 31.03.2009, S. 109)
- Regelt einen gemeinsamen Sicherheitsstandard für Fischereifahrzeuge, Sicherheitsbestimmungen für hochseetüchtige Fischereifahrzeuge von 24 Meter Länge und mehr, insbesondere Entwurfs-, Bau- und Instandhaltungsbestimmungen Besichtigungen und Zeugnisse.
- Richtlinie 98/18/EG des Rates vom 17. März 1998 über Sicherheitsvorschriften und -normen für Fahrgastschiffe (ABl. Nr. L144 vom 15.5.1998, S. 1-115) in der Fassung der
  - Richtlinie 2002/25/EG der Kommission vom 5. März 2002 (ABl. Nr. L 98 vom 15.04.2002, S. 1-126)
  - Richtlinie 2002/84/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 5. November 2002 (ABl. Nr. L 324 vom 29.11.2002, S. 53-58) (Text von Bedeutung für den EWR)
  - Richtlinie 2003/24/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. April 2003 (ABl. Nr. L 123 vom 17.5.2003, S. 18-21)
  - Richtlinie 2003/75/EG der Kommission vom 29. Juli 2003 (ABl. Nr. L 190 vom 30.07.2003, S. 6-9);
  - Richtlinie 2009/45/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 6. Mai 2009 über Sicherheitsvorschriften und -normen für Fahrgastschiffe (Neufassung) (ABl. Nr. L 163 vom 25.06.2009, S. 1-40) (Text von Bedeutung für den EWR)
  - Richtlinie 2010/36/EU der Kommission vom 1. Juni 2010 zur Änderung der Richtlinie 2009/45/EG des Europäischen Parlaments und des Rates über Sicherheitsvorschriften und -normen für Fahrgastschiffe (ABl. Nr. L 162 vom 29.06.2010, S. 1-135) (Text von Bedeutung für den EWR)
  - Richtlinie (EU) 2016/844 der Kommission vom 27. Mai 2016 zur Änderung der Richtlinie 2009/45/EG des Europäischen Parlaments und des Rates über Sicherheitsvorschriften und -normen für Fahrgastschiffe (ABl. Nr. L 141 vom 28.05.2016, S. 51-65) (Text von Bedeutung für den EWR)
  - Berichtigung der Richtlinie (EU) 2016/844 der Kommission vom 27. Mai 2016 zur Änderung der Richtlinie 2009/45/EG des Europäischen Parlaments und des Rates



- über Sicherheitsvorschriften und -normen für Fahrgastschiffe (ABl. Nr. L 193 vom 19.07.2016, S. 117-120) (Text von Bedeutung für den EWR)
- Richtlinie (EU) 2017/2108 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 15. November 2017 zur Änderung der Richtlinie 2009/45/EG über Sicherheitsvorschriften und -normen für Fahrgastschiffe (ABl. Nr. L 315 vom 30.11.2017, S. 40-51) (Text von Bedeutung für den EWR)

Regelt die Einführung eines einheitlichen Sicherheitsstandards zum Schutz von Leben und Eigentum auf Fahrgastschiffen und Fahrgast-Hochgeschwindigkeitsfahrzeugen in der Inlandfahrt sowie Verfahren für Verhandlungen auf internationaler Ebene zur Harmonisierung der Vorschriften für in der Auslandfahrt eingesetzte Fahrgastschiffe.

- Richtlinie 98/41/EG des Rates vom 18. Juni 1998 über die Registrierung der an Bord von Fahrgastschiffen im Verkehr nach oder von einem Hafen eines Mitgliedstaates der Gemeinschaft befindlichen Personen (ABl. Nr. L 188 vom 2.7.1998, S. 35-39) in der Fassung der
  - Richtlinie 2002/84/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 5. November 2002 (ABl. Nr. L 324 vom 29.11.2002, S. 53-58) (Text von Bedeutung für den EWR)
  - Verordnung (EG) Nr. 1137/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Oktober 2008 (ABl. Nr. L 311 vom 21.11.2008, S. 1)

Richtlinie (EU) 2017/2109 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 15. November 2017 zur Änderung der Richtlinie 98/41/EG des Rates über die Registrierung der an Bord von Fahrgastschiffen im Verkehr nach oder von einem Hafen eines Mitgliedstaats der Gemeinschaft befindlichen Personen und zur Änderung der Richtlinie 2010/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates über Meldeformalitäten für Schiffe beim Einlaufen in und/oder Auslaufen aus Häfen der Mitgliedstaaten (ABl. Nr. L 315 vom 30.11.2017, S. 52-60)

Regelt die Zählung und Registrierung von Fahrgästen und Besatzungsmitgliedern auf Fahrgastschiffen, um Such- und Rettungsmaßnahmen bei einem Unfall effizienter durchführen zu können, insbesondere die Registrierung von Name, Geschlecht, Altersgruppe.

- Richtlinie 1999/35/EG des Rates vom 29. April 1999 über ein System verbindlicher Überprüfungen im Hinblick auf den sicheren Betrieb von Ro-Ro-Fahrgastschiffen und Fahrgast-Hochgeschwindigkeitsfahrzeugen im Linienverkehr (ABl. Nr. L 138 vom 1.6.1998, S. 1-19) in der Fassung der
  - Richtlinie 2002/84/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 5. November 2002 (ABl. Nr. L 324 vom 29.11.2002, S. 53-58) (Text von Bedeutung für den EWR)
  - Richtlinie 2009/18/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. April 2009 zur Festlegung der Grundsätze für die Untersuchung von Unfällen im



Seeverkehr und zur Änderung der Richtlinie 1999/35/EG des Rates und der Richtlinie 2002/59/EG des Europäischen Parlaments und des Rates (ABl. Nr. L 131 vom 28.05.2009, S. 114-127)

*Aufgehoben mit Richtlinie (EU) 2017/2110 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 15. November 2017 über ein System von Überprüfungen im Hinblick auf den sicheren Betrieb von Ro-Ro-Fahrgastschiffen und Fahrgast-Hochgeschwindigkeitsfahrzeugen im Linienverkehr und zur Änderung der Richtlinie 2009/16/EG sowie zur Aufhebung der Richtlinie 1999/35/EG des Rates (ABl. Nr. L 315 vom 30.11.2017, S. 61-77) (Text von Bedeutung für den EWR)*

Regelt Erleichterungen für eine schnelle Sicherheitsuntersuchung und ordnungsgemäße Analyse von Unfällen auf See zur Ursachenermittlung, sowie Berichterstattung über die Sicherheitsuntersuchungen und Vorschläge für Abhilfemaßnahmen.

- Richtlinie 1999/63/EG des Rates vom 21. Juni 1999 zu der vom Verband der Reeder in der Europäischen Gemeinschaft (European Community Shipowners' Association ECSA) und dem Verband der Verkehrsgewerkschaften in der Europäischen Union (Federation of Transport Workers' Unions in the European Union FST) getroffenen Vereinbarung über die Regelung der Arbeitszeit von Seeleuten (ABl. Nr. L 167 vom 02.07.1999, S. 33-37) in der Fassung der
  - Richtlinie 2009/13/EG des Rates vom 16. Februar 2009 zur Durchführung der Vereinbarung zwischen dem Verband der Reeder in der Europäischen Gemeinschaft (ECSA) und der Europäischen Transportarbeiter-Föderation (ETF) über das Seearbeitsübereinkommen 2006 und zur Änderung der Richtlinie 1999/63/EG (ABl. Nr. L 124 vom 20.05.2009, S. 30-50)

Regelt die Durchführung der zwischen den Sozialpartnern des Seeverkehrs geschlossenen Vereinbarung über die Arbeitszeit von Seeleuten, regelt insbesondere höchstzulässige Arbeitszeit und Mindestruhezeiten.

- Richtlinie 1999/95/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Dezember 1999 zur Durchsetzung der Arbeitszeitregelung für Seeleute an Bord von Schiffen, die Gemeinschaftshäfen anlaufen (ABl. Nr. L 014 vom 20.01.2000, S.0029-0035)  
Regelt ein Kontrollsystem zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen und der Gesundheit und Sicherheit von Seeleuten, insbesondere Bericht an den Registerstaat, Überprüfung und Mängelbeseitigung, Widerspruchsrecht des Eigentümers oder Betreibers.
- Richtlinie 2000/59/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2000 über Hafenauffangeinrichtungen für Schiffsabfälle und Ladungsrückstände (ABl. Nr. L 332 vom 28.12.2000, S. 81-89) in der Fassung der

- Richtlinie 2002/84/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 5. November 2002 (ABl. Nr. L 324 vom 29.11.2002, S. 53-58) (Text von Bedeutung für den EWR)
- -Richtlinie 2007/71/EG der Kommission vom 13. Dezember 2007 (ABl. Nr. L 329 vom 14.12.2007, S. 33)
- Verordnung (EG) Nr. 1137/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Oktober 2008 (ABl. Nr. L 311 vom 21.11.2008, S. 1)
- Richtlinie (EU) 2015/2087 der Kommission vom 18. November 2015 zur Änderung von Anhang II der Richtlinie 2000/59/EG des Europäischen Parlaments und des Rates über Hafenauffangeinrichtungen für Schiffsabfälle und Ladungsrückstände (ABl. Nr. L 302 vom 19.11.2013, S. 99-102)

Regelt die Verbesserung der Bereitstellung von Hafenauffangeinrichtungen für Schiffsabfälle und Ladungsrückstände zur Verringerung insbesondere des illegalen Einbringens von Schiffsabfällen auf See.

- Richtlinie 94/58/EG des Rates vom 22. November 1994 über Mindestanforderungen für die Ausbildung von Seeleuten (ABl. Nr. L 319 vom 12.12.1994, S. 28-58) (mit 07. Juni 2001 aufgehoben durch die Richtlinie 2001/25/EG) in der Fassung der
  - Richtlinie 98/35/EG des Rates vom 25. Mai 1998 (ABl. Nr. L 172 vom 17.06.1998, S. 1-26)
  - Richtlinie 2001/25/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 4. April 2001 über Mindestanforderungen für die Ausbildung von Seeleuten (ABl. Nr. L 136 vom 18.5.2001, S 17-41) (mit 23. Dezember 2008 aufgehoben durch die Richtlinie 2008/106/EG) in der Fassung der
    - Richtlinie 2002/84/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 5. November 2002 (ABl. Nr. L 324 vom 29.11.2002, S. 53-58) (Text von Bedeutung für den EWR)
    - Richtlinie 2003/103/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. November 2003 (ABl. Nr. L 326 vom 13.12.2003, S. 28-31) (Text von Bedeutung für den EWR)
    - Richtlinie 2005/23/EG der Kommission vom 8. März 2005 (ABl. Nr. L 62 vom 9.3.2005, S. 14-15) (Text von Bedeutung für den EWR)
    - Richtlinie 2005/45/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 7. September 2005 (ABl. Nr. L 255 vom 30.09.2005, S. 160-163) aufgehoben durch Richtlinie (EU) 2019/1159 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Juni 2019 zur Änderung der Richtlinie 2008/106/EG über Mindestanforderungen für die Ausbildung von Seeleuten (ABl. L 188 vom 12.7.2019, S. 94–105)
- Richtlinie 2008/106/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. November 2008 über Mindestanforderungen für die Ausbildung von Seeleuten (Neufassung) (Text von Bedeutung für den EWR) (ABl. Nr. L 323 vom 03.12.2008, S. 33-61) in der Fassung der

- Richtlinie 2012/35/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. November 2012 zur Änderung der Richtlinie 2008/106/EG über Mindestanforderungen für die Ausbildung von Seeleuten (ABl. Nr. L 343 vom 14.12.2012, S. 78-105) (Text von Bedeutung für den EWR)
- Richtlinie (EU) 2019/1159 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Juni 2019 zur Änderung der Richtlinie 2008/106/EG über Mindestanforderungen für die Ausbildung von Seeleuten und zur Aufhebung der Richtlinie 2005/45/EG über die gegenseitige Anerkennung von Befähigungszeugnissen der Mitgliedstaaten für Seeleute (ABl. L 188 vom 12.7.2019, S. 94–105) (Text von Bedeutung für den EWR)  
Regelt ein einheitliches Ausbildungsniveau für die beruflichen Befähigungszeugnisse der Seeleute im Interesse der Sicherheit.
- Richtlinie 2001/96/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 4. Dezember 2001 zur Festlegung von harmonisierten Vorschriften und Verfahrensregeln für das sichere Be- und Entladen von Massengutschiffen (ABl. Nr. L 013 vom 16.1.2002, S.9-20) in der Fassung der
  - Richtlinie 2002/84/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 5. November 2002 (ABl. Nr. L 324 vom 29.11.2002, S. 53-58) (Text von Bedeutung für den EWR)
  - Verordnung (EG) Nr. 1137/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Oktober 2008 (ABl. Nr. L 311 vom 21.11.2008, S. 1)
 Harmonisiert Vorschriften für die Eignung der Schiffe und Umschlagsanlagen, regelt Verfahrensregeln für die Zusammenarbeit und Kommunikation zwischen Schiffen und Umschlagsanlagen, um die Gefahren einer übermäßigen Belastung oder mechanischen Beschädigung der Schiffsverbandteile beim Laden oder Löschen zu mildern.
- Richtlinie 2002/6/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Februar 2002 über Meldeformalitäten für Schiffe beim Einlaufen in und/oder Auslaufen aus Häfen der Mitgliedstaaten der Gemeinschaft (ABl. Nr. L 067 vom 09.03.2002, S. 31-46) (Text von Bedeutung für den EWR)  
Aufgehoben durch die Richtlinie 2010/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Oktober 2010 (ABl. Nr. L 283 vom 29.10.2010, S. 1)
- Richtlinie 2002/59/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. Juni 2002 über die Einrichtung eines gemeinschaftlichen Überwachungs- und Informationssystems für den Schiffsverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 93/75/EWG des Rates (ABl. Nr. L 208 vom 05.08.2002, S. 10-27) in der Fassung der
  - Berichtigung der Richtlinie 2002/59/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. Juni 2002 über die Einrichtung eines gemeinschaftlichen Überwachungs-

- und Informationssystem für den Schiffsverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 93/75/EWG des Rates (ABl. Nr. L 51 vom 24.02.2009, S. 14)
- Richtlinie 2009/17/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. April 2009 zur Änderung der Richtlinie 2002/59/EG über die Einrichtung eines gemeinschaftlichen Überwachungs- und Informationssystem für den Schiffsverkehr (ABl. Nr. L 131 vom 28.05.2009, S. 101-113) (Text von Bedeutung für den EWR)
  - Richtlinie 2009/18/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. April 2009 zur Festlegung der Grundsätze für die Untersuchung von Unfällen im Seeverkehr und zur Änderung der Richtlinie 1999/35/EG des Rates und der Richtlinie 2002/59/EG des Europäischen Parlaments und des Rates (ABl. Nr. L 131 vom 28.05.2009, S. 114-127)
    - Richtlinie 2011/15/EU der Kommission vom 23. Februar 2011 (ABl. Nr. L 49 vom 24.02.2011, S. 33)
  - Richtlinie 2014/100/EU der Kommission vom 28. Oktober 2014 zur Änderung der Richtlinie 2002/59/EG des Europäischen Parlaments und des Rates über die Einrichtung eines gemeinschaftlichen Überwachungs- und Informationssystem für den Schiffsverkehr (ABl. Nr. L 308 vom 29.10.2014, S. 82-87)

Regelt die Einrichtung eines Überwachungs- und Informationssystem für den Schiffsverkehr um die Reaktionsfähigkeit auf Unfälle oder potenziell gefährliche Situationen auf See und die Verhütung und Aufdeckung von Verschmutzungen durch Schiffe zu verbessern.

- Richtlinie 2002/84/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 5. November 2002 zur Änderung der Richtlinien über die Sicherheit im Seeverkehr und die Vermeidung von Umweltverschmutzung durch Schiffe (ABl. Nr. L 324 vom 29.11.2002, S. 53-58) (Text von Bedeutung für den EWR)
  - Geänderte Richtlinien: 93/75/EWG; 94/57/EG; 95/21/EG; 96/98/EG; 97/70/EG; 98/18/EG; 98/41/EG; 1999/35/EG; 2000/59/EG; 2001/25/EG; 2001/96/EG.

Regelt die Beschleunigung der Anpassung der Rechtsvorschriften entsprechend der Fortentwicklung der internationalen Instrumente im Bereich der Sicherheit im Seeverkehr, Bezugnahme auf COSS (Einsetzung eines Ausschusses für die Sicherheit im Seeverkehr und die Vermeidung von Umweltverschmutzung durch Schiffe).
- Richtlinie 2003/25/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. April 2003 über besondere Stabilitätsanforderungen für Ro-Ro-Fahrgastschiffe (ABl. Nr. L 123 vom 17.5.2003, S. 22-41) in der Fassung der
  - Richtlinie 2005/12/EG der Kommission vom 18. Februar 2005 zur Änderung der Anhänge I und II der Richtlinie 2003/25/EG des Europäischen Parlaments und des

- Rates über besondere Stabilitätsanforderungen für Ro-Ro-Fahrgastschiffe (ABl. Nr. L 48 vom 19.02.2005, S. 19-27) (Text von Bedeutung für den EWR)
- Verordnung (EG) Nr. 1137/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Oktober 2008 (ABl. Nr. L 311 vom 21.11.2008, S. 1)
- Regelt besondere Stabilitätsanforderungen für Ro-Ro-Fahrgastschiffe, um im Fall von Kollisionsschäden die Überlebensfähigkeit der Schiffe zu verbessern.
- Richtlinie 2005/35/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 7. September 2005 über die Meeresverschmutzung durch Schiffe und die Einführung von Sanktionen für Verstöße (ABl. Nr. L 255 vom 30.9.2005, S. 11-21, berichtigt durch ABl. Nr. L 33 vom 04.02.2006, S. 87, und ABl. Nr. L 105 vom 13.04.2006, S. 65) in der Fassung der
    - Richtlinie 2009/123/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Oktober 2009 (ABl. Nr. L 280 vom 27.10.2009, S. 52)
 Regelt die Sicherstellung der strafrechtlichen Verfolgung von Personen, die für Meeresverschmutzung durch das Einleiten von Schadstoffen verantwortlich sind, sowie die Übernahme von internationalen Standards.
  - Richtlinie 2005/45/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 7. September 2005 über die gegenseitige Anerkennung von Befähigungszeugnissen der Mitgliedstaaten für Seeleute und zur Änderung der Richtlinie 2001/25/EG (ABl. Nr. L 255 vom 30.09.2005, S. 160-163) aufgehoben durch Richtlinie (EU) 2019/1159 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Juni 2019 zur Änderung der Richtlinie 2008/106/EG über Mindestanforderungen für die Ausbildung von Seeleuten (ABl. L 188 vom 12.7.2019, S. 94–105)
 

Regelte die Anerkennung der Befähigungszeugnisse von Seeleuten, Maßnahmen gegen Betrug bei der Erteilung von Befähigungszeugnissen.
  - Richtlinie 2005/65/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Oktober 2005 zur Erhöhung der Gefahrenabwehr in Häfen (ABl. Nr. L 310 vom 25.11.2005, S. 28–39) (Text von Bedeutung für den EWR) in der Fassung der
    - Verordnung (EG) Nr. 219/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. März 2009 (ABl. Nr. L 87 vom 31.03.2009, S. 109)
 Regelt Maßnahmen zur Gefahrenabwehr in Häfen, insbesondere im Zusammenhang mit sicherheitsrelevanten Ereignissen infolge terroristischer Handlungen.
  - Richtlinie 2005/65/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Oktober 2005 zur Erhöhung der Gefahrenabwehr in Häfen (ABl. Nr. L 310 vom 25.11.2005, S. 28–39) (Text von Bedeutung für den EWR) in der Fassung der

- Verordnung (EG) Nr. 219/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. März 2009 (ABl. Nr. L 87 vom 31.03.2009, S. 109)  
Regelt Maßnahmen zur Gefahrenabwehr in Häfen, insbesondere im Zusammenhang mit sicherheitsrelevanten Ereignissen infolge terroristischer Handlungen.
- Richtlinie 2007/2/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. März 2007 zur Schaffung einer Geodateninfrastruktur in der Europäischen Gemeinschaft (INSPIRE) (ABl. Nr. L 108 vom 25.04.2007, S. 1-14) in der Fassung der
  - Verordnung (EG) Nr. 1089/2010 der Kommission vom 23. November 2010 zur Durchführung der Richtlinie 2007/2/EG des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich der Interoperabilität von Geodatensätzen und -diensten (ABl. Nr. L 323 vom 08.12.2010, S. 11-102)
  - Verordnung (EU) Nr. 102/2011 der Kommission vom 4. Februar 2011 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 1089/2010 zur Durchführung der Richtlinie 2007/2/EG des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich der Interoperabilität von Geodatensätzen und -diensten (ABl. L 31 vom 05.02.2011, S.13-34)
  - Verordnung (EU) Nr. 1312/2014 der Kommission vom 10. Dezember 2014 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 1089/2010 zur Durchführung der Richtlinie 2007/2/EG des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich der Interoperabilität von Geodatendiensten (ABl. L 354 vom 11.12.2014, S.8-16)
 Regelt allgemeine Bestimmungen für die Schaffung der Geodateninfrastruktur in der EU („INSPIRE“) für Zwecke der Umweltpolitik und anderer politischer Maßnahmen oder sonstiger Tätigkeiten, die Auswirkungen auf die Umwelt haben können.
- Richtlinie 2009/15/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. April 2009 über gemeinsame Vorschriften und Normen für Schiffsüberprüfungs- und -besichtigungsorganisationen und die einschlägigen Maßnahmen der Seebehörden (ABl. Nr. L 131 vom 28.05.2009, S. 47-56) (Text von Bedeutung für den EWR)  
Regelt Vorschriften für Schiffsüberprüfungs- und Schiffsbesichtigungsorganisationen hinsichtlich der Einhaltung der internationalen Übereinkommen zum Schutz des menschlichen Lebens auf See und zur Verhütung der Meeresverschmutzung, regelt Sicherheitsvorschriften für Schiffskörper, Maschinen, elektrische sowie Steuer-, Regel- und Überwachungseinrichtungen von Schiffen.
- Richtlinie 2009/16/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. April 2009 über die Hafenstaatkontrolle (Neufassung) (ABl. Nr. L 131 vom 28.05.2009, S. 57-100) (Text von Bedeutung für den EWR) in der Fassung der
  - Berichtigung der Richtlinie 2009/16/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. April 2009 über die Hafenstaatkontrolle (ABl. Nr. L 32 vom 1.2.2013, S. 23)

- Richtlinie 2013/38/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12. August 2013 zur Änderung der Richtlinie 2009/16/EG über die Hafenstaatkontrolle (ABl. Nr. L 218 vom 14.8.2013, S. 1-7) (Text von Bedeutung für den EWR)
- Richtlinie (EU) 2017/2110 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 15. November 2017 über ein System von Überprüfungen im Hinblick auf den sicheren Betrieb von Ro-Ro-Fahrgastschiffen und Fahrgast-Hochgeschwindigkeitsfahrzeugen im Linienverkehr und zur Änderung der Richtlinie 2009/16/EG sowie zur Aufhebung der Richtlinie 1999/35/EG des Rates (ABl. Nr. L 315 vom 30.11.2017, S. 61-77) (Text von Bedeutung für den EWR)

Regelt die Vereinheitlichung der Kriterien für Kontrolle, Überprüfung und Festhalten der Schiffe durch die Hafenstaaten, Zeitabstände der Überprüfung der Schiffe in Abhängigkeit von deren Risikoprofil, Modalitäten der Erfüllung der Überprüfungspflicht.

- Richtlinie 2009/18/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. April 2009 zur Festlegung der Grundsätze für die Untersuchung von Unfällen im Seeverkehr und zur Änderung der Richtlinie 1999/35/EG des Rates und der Richtlinie 2002/59/EG des Europäischen Parlaments und des Rates (ABl. Nr. L 131 vom 28.05.2009, S. 114-127) (Text von Bedeutung für den EWR)
- Regelt Vorschriften für eine Sicherheitsuntersuchung und Analyse von Unfällen, Berichterstattung über die Untersuchung und Vorschläge für Abhilfemaßnahmen, regelt insbesondere die Verpflichtung zur Durchführung einer Untersuchung, Meldepflichten.
- Richtlinie 2009/20/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. April 2009 über die Versicherung von Schiffseignern für Seeforderungen (ABl. Nr. L 131 vom 28.05.2009, S. 128-131) (Text von Bedeutung für den EWR)  
Regelt die Pflicht für Schiffseigentümer, eine Versicherung für ihre Schiffe abzuschließen und das Bestehen der Versicherung durch eine Bescheinigung nachzuweisen, Überprüfung des Mitführens der Bescheinigung, Ausweisung aus dem Hafen sowie Verweigerung des Zugangs zum Hafen.
- Richtlinie 2009/21/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. April 2009 über die Erfüllung der Flaggenstaatspflichten (ABl. Nr. L 131 vom 28.05.2009, S. 132-135) (Text von Bedeutung für den EWR)  
Regelt Bedingungen für die Einsatzgenehmigung für Schiffe nach Erreichung der Berechtigung zum Führen der Flagge eines Mitgliedstaats, Festhalten von Schiffen, die die Flagge eines Mitgliedstaates führen, das Aufbewahren bestimmter Angaben über Schiffe durch den Flaggenstaat, Qualitätsmanagementsysteme



- Richtlinie 2010/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Oktober 2010 über Meldeformalitäten für Schiffe beim Einlaufen in und/oder Auslaufen aus Häfen der Mitgliedstaaten und zur Aufhebung der Richtlinie 2002/6/EG (ABl. Nr. L 283 vom 29.10.2010, S. 1-10) (wird mit Wirkung vom 15. August 2025 durch die Verordnung (EU) 2019/1239 (ABl. L 198 vom 25.7.2019, S. 64–87) aufgehoben) (Text von Bedeutung für den EWR) in der Fassung der

  - Richtlinie (EU) 2017/2109 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 15. November 2017 zur Änderung der Richtlinie 98/41/EG des Rates über die Registrierung der an Bord von Fahrgastschiffen im Verkehr nach oder von einem Hafen eines Mitgliedstaats der Gemeinschaft befindlichen Personen und zur Änderung der Richtlinie 2010/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates über Meldeformalitäten für Schiffe beim Einlaufen in und/oder Auslaufen aus Häfen der Mitgliedstaaten (ABl. Nr. L 315 vom 30.11.2017, S. 52-60)

Regelt die Rationalisierung von Meldeformalitäten, Harmonisierung von Verwaltungsverfahren im Seeverkehr durch elektronische Systeme zur Datenübermittlung, Koordinierung der Meldeformalitäten beim Einlaufen und Auslaufen aus Häfen.
- Verordnung (EU) 2019/1239 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Juni 2019 zur Einrichtung eines europäischen Umfelds zentraler Meldeportale für den Seeverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 2010/65/EU (ABl. L 198 vom 25.7.2019, S. 64–87)

Harmonisiert Regeln für die Bereitstellung der für Hafenaufenthalte vorgeschriebenen Informationen, so dass jedem nationalen zentralen Meldeportal für den Seeverkehr dieselben Datensätze auf dieselbe Weise gemeldet werden können, mit dem Ziel die Übermittlung von Informationen zwischen Anmeldern, Behörden und Hafendiensteanbietern und anderen Mitgliedstaaten zu erleichtern.
- Richtlinie 2011/92/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Dezember 2011 über die Umweltverträglichkeitsprüfung bei bestimmten öffentlichen und privaten Projekten (ABl. Nr. L 26 vom 28.01.2012, S. 1-21) (Text von Bedeutung für den EWR) in der Fassung der

  - Richtlinie 2014/52/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. April 2014 zur Änderung der Richtlinie 2011/92/EU über die Umweltverträglichkeitsprüfung bei bestimmten öffentlichen und privaten Projekten (ABl. Nr. L 124 vom 25.04.2014, S. 1) (Text von Bedeutung für den EWR)

Regelt die Umweltverträglichkeitsprüfung bei Projekten, die Auswirkung auf den Menschen, Fauna und Flora, Boden, Wasser, Luft, Klima und Landschaft, Sachgüter und kulturelles Erbe haben können.



- Richtlinie 2014/90/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Juli 2014 über Schiffsausrüstung und zur Aufhebung der Richtlinie 96/98/EG des Rates (ABl. Nr. L 257 vom 28.08.2014, S. 146-185) (Text von Bedeutung für den EWR);
  - Delegierte Verordnung (EU) 2018/414 der Kommission vom 9. Januar 2018 zur Ergänzung der Richtlinie 2014/90/EU des Europäischen Parlaments und des Rates im Hinblick auf die Festlegung der Schiffsausrüstungsgegenstände, die elektronisch gekennzeichnet werden können (ABl. Nr. L 75 vom 19.3.2018, S. 3-17) (Text von Bedeutung für den EWR)
  - Berichtigung der Richtlinie 2014/90/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Juli 2014 über Schiffsausrüstung und zur Aufhebung der Richtlinie 96/98/EG des Rates (ABl. L 257 vom 28.8.2014) (ABl. Nr. L 146 vom 11.06.2018, S. 8)

Regelt die einheitliche Anwendung der einschlägigen internationalen Instrumente in Bezug auf Schiffsausrüstung, mit der EU-Schiffe ausgestattet werden, Anforderungen an und Normen für die Schiffsausrüstung.
  
- Durchführungsverordnung (EU) 2017/306 der Kommission vom 6. Februar 2017 zur Angabe der Entwurfs-, Bau- und Leistungsanforderungen sowie Prüfnormen für Schiffsausrüstung (ABl. Nr. L 48 vom 24.02.2017, S. 1-147) (Text von Bedeutung für den EWR)
 

Regelt für Schiffsausrüstung die Anforderungen hinsichtlich Entwurf, Bau und Leistung, regelt Prüfnormen der internationalen Instrumente und die Baumusterzulassung.
  
- Durchführungsverordnung (EU) 2017/306 der Kommission vom 6. Februar 2017 zur Angabe der Entwurfs-, Bau- und Leistungsanforderungen sowie Prüfnormen für Schiffsausrüstung (ABl. Nr. L 48 vom 24.02.2017, S. 1-147) (Text von Bedeutung für den EWR)
 

Regelt für Schiffsausrüstung die Anforderungen hinsichtlich Entwurf, Bau und Leistung, regelt Prüfnormen der internationalen Instrumente und die Baumusterzulassung.
  
- Seeverkehrsabkommen zwischen der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Regierung der Volksrepublik China andererseits (ABl. Nr. L 46 vom 21.02.2008, S. 25-36)
 

Regelt den internationalen Seefrachtverkehr von und nach China, von und nach der EU sowie von und nach der EU und China bzw. Drittländern und logistische Dienstleistungen einschließlich multimodaler Beförderungen zwischen den Häfen Chinas und der Mitgliedstaaten der EU.

- Richtlinie (EU) 2017/2110 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 15. November 2017 über ein System von Überprüfungen im Hinblick auf den sicheren Betrieb von Ro-Ro-Fahrgastschiffen und Fahrgast-Hochgeschwindigkeitsfahrzeugen im Linienverkehr und zur Änderung der Richtlinie 2009/16/EG sowie zur Aufhebung der Richtlinie 1999/35/EG des Rates (ABl. Nr. L 315 vom 30.11.2017, S. 61-77) (Text von Bedeutung für den EWR)  
Regelt die Vorab-Überprüfung von Ro-Ro-Fahrgastschiffen und Fahrgast-Hochgeschwindigkeitsfahrzeugen, regelmäßige Überprüfungen, Mängelbeseitigung, Auslaufverbote und Aussetzung der Überprüfung, Überprüfungsbericht und Überprüfungsdatenbank.
- Richtlinie (EU) 2018/131 des Rates vom 23. Januar 2018 zur Durchführung der Vereinbarung zwischen dem Verband der Reeder in der Europäischen Gemeinschaft (ECSA) und der Europäischen Transportarbeiter-Föderation (ETF) zur Änderung der Richtlinie 2009/13/EG im Einklang mit den Änderungen von 2014 des Seearbeitsübereinkommens 2006 in ihrer von der Internationalen Arbeitskonferenz am 11. Juni 2014 gebilligten Form (ABl. Nr. L 22 vom 26.01.2018, S. 28-33) (Text von Bedeutung für den EWR)  
Regelt das System der finanziellen Sicherheit für im Stich gelassene Seeleute, Durchführung der Vereinbarung zwischen dem Verband der Reeder in der Europäischen Gemeinschaft (ECSA) und der Europäischen Transportarbeiter-Föderation (ETF).

## Nationales Seeschiffahrtsrecht

- Bundesgesetz über die Seeschifffahrt (Seeschiffahrtsgesetz - SeeSchFG), BGBl. Nr. 174/1981 i.d.F. BGBl. Nr. 452/1992, 692/1992, BGBl. I Nr. 32/2002, BGBl. I Nr. 41/2005, BGBl. I Nr. 3/2011 (VfGH), BGBl. I Nr. 46/2012, BGBl. I Nr. 180/2013, BGBl. I Nr. 37/2018 Art. 94, BGBl. I Nr. 82/2018  
Regelt insbesondere die Flaggenführung, die Zulassung zur Seeschifffahrt, Seedienstbuch, Seeraub und andere Taten, die mit gerichtlicher Strafe bedroht sind, sowie Verwaltungsübertretungen
- Bundesgesetz zur Erfüllung internationaler Seeschiffahrtsübereinkommen (Seeschiffahrts-Erfüllungsgesetz-SSEG), BGBl. Nr. 387/1996 i.d.F. BGBl. I Nr. 32/2002, BGBl. I Nr. 14/2017  
Regelt insbesondere die Durchführung des SOLAS-Übereinkommens, des MARPOL-Übereinkommens, des COLREG-Übereinkommens, des LOAD LINE-Übereinkommens,

des STCW-Übereinkommens, Bau und Instandhaltung österreichischer Seeschiffe, Mindestkriterien für Klassifikationsgesellschaften, Zeugnisse, Meldepflichten bei Unfälle.

- Bundesgesetz über die Beförderung gefährlicher Güter (**Gefahrgutbeförderungsgesetz – GGBG**), Artikel I BGBl. I Nr. 145/1998 i.d.F. BGBl. I Nr. 108/1999, BGBl. I Nr. 32/2002, BGBl. I Nr. 86/2002, BGBl. I Nr. 61/2003, BGBl. I Nr. 118/2005, BGBl. I Nr. 63/2007, BGBl. I Nr. 35/2011, BGBl. I Nr. 50/2012, BGBl. I Nr. 91/2013, BGBl. I Nr. 47/2018, Regelt die Beförderung gefährlicher Güter auf Wasserstraßen und im Seeverkehr, Pflichten von Beteiligten, insbesondere Meldung von Ereignissen, Sicherung bei Ereignissen, Strafbestimmungen.
- **ArbeitnehmerInnen-Schutzgesetz – ASchG**, BGBl. Nr. 450/1994 i.d.F. (zuletzt) BGBl. I Nr. 126/2017 Art. 1  
Regelt Pflichten der Arbeitgeber, Unterweisung und Pflichten der Arbeitnehmer, Gefahrenverhütung, Bestellung von Sicherheitsvertrauenspersonen, Vorschriften zu Arbeitsmitteln, Arbeitsstätten und Arbeitsstoffen.
- **Seeschiffahrts-Verordnung – SeeSchFVO**, BGBl. Nr. 189/1981 i.d.F. BGBl. Nr. 502/1994, 504/1994, BGBl. II Nr. 365/1998, 274/2004, 171/2009, 74/2011 (VfGH), 169/2012, 169/2015, 32/2019  
Regelt allgemeine Bestimmungen für Fahrgastschiffe, Frachtschiffe und Sonderfahrzeuge, insbesondere die Zulassung von Geräten und Anlagen, Besichtigung von Schiffskörpern, Maschinen und Anlagen, die zulässige Fahrgastanzahl, Bauart der Schiffe, Rettungsmittel, Vorschriften für den Bau von Quartierräumen.
- **Schiffsregisterordnung**, RGBl. Nr. 212/1940 i.d.F. BGBl. Nr. 279/1982  
Regelt die Führung von Binnenschiffsregister und Seeschiffsregister, insbesondere die Eintragung der Schiffe und Rechtsverhältnisse, Register für Schiffsbauwerke.
- Verordnung über die Zulassung von Yachten zur Seeschiffahrt (**Jachtzulassungsverordnung – JachtZulVO**), BGBl. Nr. 502/1994 i.d.F. BGBl. II Nr. 167/2005, 171/2009, 169/2012, 32/2019  
Regelt die Zulassung von Yachten zur Seeschiffahrt, insbesondere die Vermessung und Ausrüstung, sowie die Pflichten der Eigentümer.
- Verordnung, mit der eine Prüfungsordnung für private Befähigungsausweise, auf deren Grundlage Internationale Zertifikate für die Führung von Yachten ausgestellt werden sollen, erlassen wird (**Jachtführung-Prüfungsordnung – JachtPrO**), BGBl. II Nr. 170/2015 i.d.F. BGBl. II Nr. 58/2016 Art. 3, BGBl. II Nr. 90/2018 Art. 3

Legt eine einheitliche Prüfungsordnung für in privaten Rechtsverhältnissen durchgeführte Prüfungen fest, die zum Erwerb von internationalen Zertifikaten für die Führung von Yachten geeignet sind; insbesondere Prüfungszulassung und Organisation der Prüfung

- **Verordnung über die medizinische Versorgung an Bord von Seeschiffen**, BGBl. II Nr. 365/1998  
Regelt die erforderliche medizinische Versorgung und Ausrüstung an Bord von Seeschiffen, insbesondere Aufbewahrung und Bezeichnung der medizinischen Ausstattung, Umgang mit Arzneimittel und Antidoten (Gegengiften), die Suchtgifte im Sinne des Suchtmittelgesetzes darstellen, Versorgungsraum, Schiffsarzt.
- Verordnung über Schiffsausrüstung für Seeschiffe (**Schiffsausrüstungsverordnung**), BGBl. II Nr. 139/1999 i.d.F. BGBl. II Nr. 279/2002, BGBl. II Nr. 394/2003, BGBl. II Nr. 356/2009, BGBl. II Nr. 308/2011, BGBl. II Nr. 373/2011, BGBl. II Nr. 24/2014, BGBl. II Nr. 113/2014, BGBl. II Nr. 426/2015, BGBl. II Nr. 72/2016 (*aufgehoben im Umfang gemäß § 18 der Schiffsausrüstungsverordnung-See – SchiffAV-See*, BGBl. II Nr. 311/2017)  
Regelt insbesondere Konformitätserklärungen, Inverkehrbringen von Schiffsausrüstung, Marktüberwachung, Vorschriften für Konformitätsbewertungsstellen.
- Verordnung über Sicherheitsanforderungen für Fahrgastschiffe (**Fahrgastschiffverordnung**), BGBl. II Nr. 150/2000 i.d.F. BGBl. II Nr. 280/2002, BGBl. II Nr. 458/2003, BGBl. II Nr. 252/2005, BGBl. II Nr. 306/2011  
Regelt grundsätzliche und spezielle Sicherheitsanforderungen für Fahrgastschiffe, Klassifizierung der Fahrgastschiffe, Besichtigungen und Ausstellung von Sicherheitszeugnissen.
- Verordnung über die Ausbildung, die Erteilung von Befähigungszeugnissen und den Wachdienst von Seeleuten (**STCW-Verordnung**), BGBl. II Nr. 228/2000 i.d.F. BGBl. II Nr. 346/2005, BGBl. II Nr. 29/2015  
Regelt die Zulassung von Einrichtungen, die Seeleute ausbilden, die Voraussetzungen für die Zulassung, insbesondere Einhaltung von Qualitätsnormen, Verwendung von Simulatoren, weitere Anforderungen an Ausbildungseinrichtungen (Qualifikation der Ausbilder, Ausbildungsleiter, Prüfer).
- Verordnung über die Registrierung von Personen an Bord von Fahrgastschiffen (**Fahrgast-Registrierungsverordnung**), BGBl. II Nr. 176/2001  
Regelt die Registrierung von Fahrgästen an Bord von Fahrgastschiffen und Fahrgast-Hochgeschwindigkeitsfahrzeugen vor Abfahrt und Erhebung bestimmter Daten.

- Verordnung über die Entsorgung von Schiffsabfällen und Ladungsrückständen in Seehäfen von Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft (**Entsorgungsverordnung – Entsorgungsv-See**), BGBl. II Nr. 395/2003 i.d.F. BGBl. II Nr. 357/2009, BGBl. II Nr. 170/2017  
Regelt die Meldepflicht der geplanten Entsorgung von Schiffsabfällen und Ladungsrückständen sowie die Verpflichtung vor dem Auslaufen, die Schiffsabfälle und Ladungsrückstände in einer Hafenauffangeinrichtung zu entladen.
- Verordnung über Schiffsüberprüfungs- und -besichtigungsorganisationen (**Klassen-Verordnung**), BGBl. II Nr. 307/2011  
Regelt die Möglichkeit, anerkannte Organisation im Wege einer schriftlichen Vereinbarung zu ermächtigen, die vorgeschriebenen Untersuchungen und Besichtigungen des SOLAS-Übereinkommens, des MARPOL-Übereinkommens, des LOAD LINE-Übereinkommens durchzuführen und die Klassenzeugnisse zu erteilen.
- Verordnung über das Be- und Entladen von Massengutschiffen (**Massengutschiff-Verordnung**), BGBl. II Nr. 222/2004  
Regelt Meldepflichten des Kapitäns eines Massengutschiffs, erforderliche Angaben des Verladeters (Ladungserklärung), Erstellung und Einhaltung des Lade- und Löschplans, Sicherheitsprüfung vor Beginn des Ladens und des Löschens sowie Dokumentation in der Sicherheitsprüfliste.
- Verordnung über das Informations- und Meldewesen in der Seeschifffahrt (**Informations- und Meldeverordnung - Seeschifffahrt**), BGBl. II Nr. 439/2004 i.d.F. BGBl. II Nr. 275/2006, BGBl. II Nr. 237/2011  
Regelt Vorschriften für österreichische Schiffe zur Verwendung von Schiffsmeldesystemen, Schiffswegeföhrung, Schiffsverkehrsdiensten, automatischen Schiffsidentifizierungssystemen, Schiffsdatenschreibern, Systemen zur Fernidentifizierung und -verfolgung von Seeschiffen; sowie Meldepflichten bei der Beförderung gefährlicher und umweltschädlicher Güter; Meldepflichten und Maßnahmen bei Unfällen auf See; Meldeformalitäten gemäß FAL-Richtlinie.
- Verordnung über besondere Stabilitätsanforderungen an Ro-Ro-Fahrgastschiffe (**Ro-Ro-Fahrgastschiffverordnung**), BGBl. II Nr. 251/2005  
Regelt besondere Stabilitätsanforderungen für Ro-Ro-Fahrgastschiffe und das Mitführen von Bescheinigungen über die Erfüllung der Anforderungen.

- Verordnung über ein nationales Programm zur Erhöhung der Gefahrenabwehr auf österreichischen Seeschiffen (**GefahrenabwehrVO-Seeschiff - NAPS**), BGBl. II Nr. 230/2006  
Setzt Art. 9 Abs. 3 der Verordnung (EG) Nr. 725/2004 um, regelt ein Programm zur Erhöhung der Gefahrenabwehr auf österreichischen Seeschiffen.
- **Verordnung über die Bestimmung der bestätigten Bruttomasse (Verified Gross Mass – VGM) von Seefrachtcontainern (VGM-V)**, BGBl. II Nr. 192/2017  
Regelt Bestimmungsmethoden der Bruttomasse und Toleranzen, Dokumentation der bestätigten Bruttomasse, Mitteilung der bestätigten Bruttomasse vor dem Verladen, Überprüfung der bestätigten Bruttomasse.
- Verordnung über die Schiffsausrüstung von Seeschiffen (**Schiffsausrüstungsverordnung-See – SchiffAV-See**), BGBl. II Nr. 311/2017  
Setzt die Richtlinie 2014/90/EU um, regelt Anforderungen für Schiffsausrüstung, die auf österreichischem Hoheitsgebiet hergestellt oder in Verkehr gebracht wird, EU-Konformitätsbewertungsverfahren, Marktüberwachung, Konformitätsbewertungsstellen.

**Rückfragehinweis:**

BMVIT, Radetzkystraße 2, 1030 Wien

Wien, 2018. Stand: 29. Juli 2019

Obersten Schifffahrtsbehörde

Telefon: +431 71162 65 5803

E-Mail: [w1@bmvit.gv.at](mailto:w1@bmvit.gv.at)